

# W SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 77. Jahrgang ■ Nr. 6 ■ 22. März 2024

© WKS/Neumayr

## Osterhase bringt Umsatzplus

Bei vielen Salzburger Händler:innen  
gehen zu Ostern die Umsätze  
nach oben. **28/29**



Österreichische Post AG ■ WZ 022031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

**WKS  
ON  
TOUR**



**W** [wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)

Gründer- und  
Unternehmer-  
training  
**2024**

5.4.  
UND  
12.4.

→ [wko.at/sbg/gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

Wirtschaftskammer Salzburg  
Julius-Raab-Platz 1 | 5020 Salzburg

300 kluge Köpfe.  
Immer für Sie griffbereit.



**WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG**

Setzen Sie auf Information aus  
erster Hand – 24-mal im Jahr 2024  
in der „Salzburger Wirtschaft“.

**Redaktion:**

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: [salzburger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzburger-wirtschaft@wks.at)

**Inserate:**

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

Raiffeisen  
Salzburg



# ÖSTERREICHS INNOVATIVSTES BUSINESS BANKING.



INFINITY

BUSINESS BANKING

AUF DEM NÄCHSTEN LEVEL.



WIR MACHT'S MÖGLICH.

[salzburg.raiffeisen.at/infinity](https://salzburg.raiffeisen.at/infinity)

# INHALT

## Thema

**Fachkräfte:** Mit einem Event mit philippinischen Personalvermittlungsagenturen und einer Wirtschaftsmission, die in den Kosovo führte, setzt die WKS Akzente im Kampf gegen den Fachkräftemangel. **S. 4/5**

## Thema

**Erfolgsgeschichten:** Die sehr geschätzte Veranstaltungsreihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“ geht auch heuer weiter. Bei drei Events wurden bereits knapp 230 Firmen ausgezeichnet. **S. 6/7**

## Unternehmen

**Übernahme:** Die Eigentümer des Messezentrums haben ein Angebot für die RX Salzburg GmbH, die frühere Reed Messe Salzburg, gelegt. Der Kaufvertrag soll in den nächsten Tagen unterzeichnet werden. **S. 10**

## Auf den Punkt gebracht

## Die WKS unternimmt etwas!

**WKS-Präsident Peter Buchmüller**



Die **philippinische Kultur** war mir bis vor kurzem noch nicht so bekannt. Beim von der WKS organisierten Zusammentreffen philippinischer Personalvermittlungsagenturen mit Salzburger Unternehmen (Bericht Seite 4) konnte ich mit einigen Vertreter:innen des südostasiatischen Landes sprechen. Manchmal ist der Blick von außen auf unser Land ganz gut. Denn die schöne Landschaft, in der wir leben dürfen, die großartige Kultur, die Salzburg weltbekannt macht, und die politische Stabilität gepaart mit einer leistungsfähigen Wirtschaft und guten Arbeitsbedingungen, das alles hat die Gäste schwer beeindruckt. Die Personalvermittler:innen waren davon überzeugt, dass Salzburg eine beliebte Destination für philippinische Arbeitskräfte werden könnte. Zumal bei uns die Löhne auch bedeutend höher sind als auf den Philippinen. Wir dürfen zu Recht stolz sein auf das, was in Salzburg über Generationen geschafft wurde. Besonders gefreut hat mich bei dem Event die Aussage eines Salzburger Unternehmensvertreters, der meinte: „Alle reden vom Fachkräftemangel, aber die WKS tut etwas!“ Das stimmt, denn unser Credo ist, nicht nur zu fordern, sondern, wo es möglich ist, selbst aktiv zu werden. Unsere Fachkräfteinitiative ist ein Beispiel dafür. Mit unserer Fachkräfte-Lan-

dingpage, neuen Beratungsservices, Veranstaltungen wie dem philippinisch-österreichischen Austausch oder der Fact-Finding-Reise in den Kosovo und nach Albanien (Bericht Seite 5) wollen wir unsere Unternehmen bestmöglich bei der Suche nach Mitarbeiter:innen unterstützen.

**Wertschätzung für das**, was Unternehmer:innen leisten, ist uns aber ebenfalls sehr wichtig. Deshalb haben wir heuer unsere Veranstaltungsreihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“ fortgesetzt. Es ist eine gute und wichtige Tradition, dass langgediente Mitarbeiter:innen von ihren Betrieben für ihre Loyalität geehrt werden. Aber was ist mit den Unternehmer:innen? Ihre Leistungen für das Land und die Menschen, die hier leben, verdienen ebenfalls große Anerkennung. Deshalb freut es mich sehr, dass bei den ersten drei Terminen 2024 für die Stadt Salzburg und den Flachgau Vertreter:innen von über 220 Betrieben geehrt werden konnten. Denn Unternehmer:innen tragen maßgeblich zum internationalen Ruf Salzburgs – immerhin eine Top-Region in der EU – bei. Wenn Gäste von Salzburg begeistert sind, ist es auch ihr Verdienst.





© WKS/Kolarik

**Interkultureller Erfahrungsaustausch** inklusive philippinischem Finger Heart (v. l.): Wirtschaftsreferent LH-Stv. Stefan Schnöll, WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter, PASEI-Präsidentin Raquel E. Bracero und WKS-Präsident Peter Buchmüller.

## Philippinische **Fachkräfte** für Salzburg

Die WKS vernetzte 23 philippinische Personalvermittlungsagenturen mit mehr als 35 Salzburger Betrieben. Eine wichtige Initiative im Kampf gegen den Fachkräftemangel.

■ ROBERT ETTER

„Die Beschäftigungsdynamik ist derzeit zwar etwas gedämpft, aber der nächste Aufschwung kommt bestimmt. Darauf sollten wir vorbereitet sein, damit das Comeback der Wirtschaft nicht am Personalmangel scheitert. Deshalb hat die WKS eine Fachkräfteinitiative gestartet, die auch die heutige Veranstaltung umfasst“, sagte WKS-Präsident Peter Buchmüller beim Zusammentreffen von Vertretern von 23 philippinischen Personalvermittlungsagenturen mit Vertretern von mehr als 30 Salzburger Betrieben. Aufgrund der demografischen Entwicklung fehlen laut

einer Berechnung der Wirtschaftskammer Österreich in Salzburg bis zum Jahr 2040 rund 24.800 Arbeitskräfte.

Die Philippinen sind ein christlich geprägtes Land mit einer langen Auswanderungstradition, die von staatlicher Seite unterstützt wird. Kein Wunder, denn die monatlichen Zahlungen der Auslands-Filipinos und -Filipinas sind ein nicht zu unterschätzender Wirtschaftsfaktor in dem südostasiatischen Land.

### Filipinos sind gut ausgebildet und zuverlässig

„Die Filipinos sind in der Regel gut ausgebildet, fleißig und sehr loyal gegenüber ihrem Unternehmen. Sie sind es gewohnt, hart zu arbeiten, passen sich schnell an fremde Kulturen an und gelten als sehr familienorientiert. Deshalb unterstüt-

zen die Auslands-Filipinos ihre Familien zu Hause mit Geldsendungen“, erklärt Raquel E. Bracero, Präsidentin von PASEI, der Dachorganisation der philippinischen Personalvermittlungsagenturen. Sie hofft, dass die Regierungen von Österreich und den Philippinen noch weitere bilaterale

„**Salzburg ist ein wunderschönes Land, die Arbeitsbedingungen sind sehr gut und die Löhne im Vergleich zu anderen Ländern höher.**“

RAQUEL E. BRACERO  
Präsidentin von PASEI

Abkommen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften aus dem südostasiatischen Land abschließen werden und kündigte ein Welcome Center an, das in der Botschaft in Wien angesiedelt sein wird. „Salzburg ist für Filipinos sicherlich ein interessantes Ausreiseland. Es ist



Hier geht's zum Video.

ein wunderschönes Land, die Arbeitsbedingungen sind sehr gut und die Löhne im Vergleich zu anderen Ländern höher“, streute die Präsidentin Salzburg Rosen. Ein Filipino verdient durchschnittlich 183 € im Monat.

Wirtschaftsreferent LH-Stv. Stefan Schnöll zeigte sich beeindruckt, wie professionell und strukturiert die Arbeitsvermittlung auf philippinischer Seite funktioniert. „Ich glaube, wir müssen auch auf unserer Seite noch besser werden, um diese Prozesse zu spiegeln. Wir müssen die entsprechenden Institute und Organisationen bei uns so aufstellen, damit es dann mit der Vermittlung von Arbeitskräften nach Salzburg schnell geht“, stellte Schnöll fest.

### Großes Interesse von Salzburger Unternehmen

Sehr zufrieden mit dem Zusammentreffen zeigten sich die teilnehmenden Unternehmen. „Wir sind Teil der AmerSports-Gruppe, die zu einem asiatischen Konzern gehört. Wir haben die asiatische



An den Ständen konnten Möglichkeiten der Zusammenarbeit ausgelotet werden.

© WKS/Kolarik

Kultur schon ein Stück weit mitbekommen. Am Standort in Altenmarkt sind Mitarbeiter:innen aus 36 Nationen beschäftigt, davon könnten durchaus mehr Filipinos sein“, sagte Lukas Link von Atomic.

Eine besondere Expertise haben Filipinos im Pflege- und Medizinbereich. Deshalb haben auch namhafte Salzburger Krankenanstalten an dem Treffen teilgenommen. „Wir finden es großartig, dass die Wirtschaftskammer diesen Event organisiert hat. Internationale Pflegekräfte sind meist sehr gut ausgebildet und können uns helfen, die eine oder andere Lücke zu schließen. Wir wollen uns heute über das Potenzial auf dem philippinischen Arbeitsmarkt informieren. Das ist für uns schon sehr interessant“, schilderte Thomas Gschwandtner von den Salzburger Landeskliniken.

Ihre freundliche und herzliche Art prädestiniert Filipinos auch zu Tätigkeiten, bei denen sie direkt mit Kunden zu tun haben, etwa im Tourismus. „Wir sind in der Hotellerie seit jeher sehr offen anderen Kulturen gegenüber und wir suchen Spitzenkräfte aus anderen Ländern. Dafür ist dieses Zusammentreffen heute bestens geeignet“, meinte Christopher Strauss vom Hotel Sacher. ■

## Fachkräftesuche im Kosovo und in Albanien

Im Kampf gegen den Fachkräftemangel unternahmen Mitarbeiter:innen der WK Salzburg kürzlich eine Reise in den Kosovo und nach Albanien.

Der enorme Fachkräftebedarf ist eine der drängendsten Herausforderungen für die heimische Wirtschaft. Um sich gegen den zunehmenden Personalmangel zu wappnen, versucht die WKS, sich auch im Ausland nach geeigneten Fachkräften umzusehen. Daher machte sich eine Delegation der WK Salzburg kürzlich auf den Weg in den Kosovo und nach Albanien. Dabei gelang es laut Mag. Dietmar Hufnagl, Leiter der WKS-Bezirksstelle Pinzgau, wertvolle Kontakte zu knüpfen: „Die Chancen für Salzburgs Betriebe, im Kosovo und in Albanien Fachkräfte zu bekommen, sind groß. Vor allem die Synergien zwischen den Wirtschaftsregionen zu nutzen und den partnerschaftlichen Austausch zu intensivieren wird sich lohnen. Das Entwicklungspotenzial in diesen beiden Ländern ist beträchtlich.“

Besonders erfolgversprechend war der Besuch der Tourismusschule Prishtina im Kosovo. Hier und an den Tourismusschulen in Tirana und Durrës in Albanien soll



Im Rahmen der Wirtschaftsmission besuchte die Delegation der WK Salzburg die kosovarische Wirtschaftskammer in Prishtina. Mit dabei waren auch Bahri Troja, Ehrenbotschafter der albanischen Nation in Österreich (2. v. l.), und Delegationsleiter Dietmar Hufnagl (7. v. l.). © WKS

ein Erasmus-plus-Austauschprogramm vereinbart werden. Schüler:innen können dann im gegenseitigen Austausch Schulunterricht und ein zweimonatiges Praktikum in einem Hotel oder einem Gastronomiebetrieb absolvieren. Ein großes Potenzial für Fachkräfte könnte sich auch durch Absolvent:innen der „University for Business and Technology“ in Prishtina ergeben, erzählt Hufnagl: „Jedes Jahr suchen rund 1.000 Absolvent:innen dieser Privatuniversität in den Bereichen ‚Mechatronic & Sience‘ sowie ‚Computer Science and Engineering‘ Arbeitsplätze. Eine Jobbörse

soll Salzburger Betrieben die Möglichkeit geben, Absolvent:innen direkt zu rekrutieren.“ Und schließlich wurden auch noch das Innovation Center Kosovo sowie einige IT-Unternehmen besucht. „Die Bereitschaft von kosovarischen und albanischen IT-Unternehmen, mit österreichischen Unternehmen zu kooperieren, ist groß. Das Angebot an IT-Hubs, Remote Work oder Outsourcing von IT-Leistungen ist vielversprechend. Konkret werden wir unseren Salzburger Betrieben ein gutes Angebot an kooperationsbereiten Firmen unterbreiten können“, stellt Hufnagl in Aussicht.

# Salzburger Erfolgsgeschichten stellen

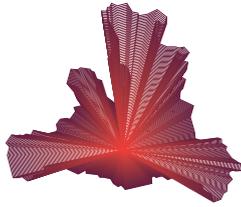
Die WKS setzt die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „Salzburger Erfolgsgeschichten“ auch heuer fort. Bei drei Veranstaltungen im Kavalierhaus Klessheim wurden vergangene Woche über 220 Unternehmen für runde Firmenjubiläen ausgezeichnet.

„Unser Land hat viele unternehmerische Erfolgsgeschichten zu bieten. Und das ist auch der Grund, warum Salzburg wirtschaftlich im europäischen Vergleich weit vorne steht“, betonte WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller bei den Ehrungsveranstaltungen im Kavalierhaus Klessheim. Diese Unternehmer:innen mit ihren ganz persönlichen Erfolgsgeschichten und ihrem großen Engagement werden von der WKS heuer bereits das dritte Jahr in Folge bei Veranstaltungen in allen Bezirken gewürdigt. Vergangene Woche standen mehr als 220 Unternehmer:innen im Kavalierhaus Klessheim im Rampenlicht. Bis Juni wird es noch weitere Events im Tennengau, Pongau, Pinzgau und Lungau geben.

## Pioniergeist bewiesen

„Salzburg ist geprägt von zahlreichen familiengeführten Unternehmen, die besonders nachhaltig wirtschaften und langfristig für Wachstum und Beschäftigung sorgen. Ich danke daher der WK Salzburg, dass sie diese Unternehmen mit den ‚Salzburger Erfolgsgeschichten‘ vor den Vorhang holt und entsprechend würdigt“, sagte Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Und LH-

**Salzburg.**  
Eine  
Erfolgsgeschichte.



Stv. Stefan Schnöll ergänzte: „Der Wohlstand, den wir heute genießen, ist nicht selbstverständlich. Er ist hart erarbeitet worden von den Generationen vor uns. Gerade wir Jüngeren sind gut beraten, der älteren Generation zu danken, indem wir uns umso mehr bemühen, anstrengen und fleißig sind, damit in unserem Land etwas weitergeht. Dafür sind sie die besten Vorbilder.“

## Erfolgsgeschichte seit 100 Jahren

Unter den Jubilaren ist heuer auch das Unternehmen Gebrüder Limmert AG aus der Stadt Salzburg, das dieses Jahr sein 100-Jahre-Jubiläum feiert. „Die Unternehmensgründung fiel in eine Zeit, wo es nicht viel gegeben hat, wo Aufbau angesagt war, wo die Elektrotechnik in Österreich erst Fuß gefasst hat“, berichtete Geschäftsführer Thomas Canek bei der Veranstaltung am Montag. In dieser Zeit hatten sich Hans und Hermann Limmert dazu entschlossen, mit Pioniergeist und Mut ein Elektrohändlerunternehmen zu gründen. Wirtschaftlich entgegengekommen ist ihnen damals, dass überall Beleuchtung und Elektroinstallationsmaterial gebraucht wurde. „Ein aktueller Meilenstein ist der Bau eines automatisierten Lagers mit Robotertechnik. Damit stellen wir sicher, dass wir auch in Zukunft vorne mit dabei sind“, sagte Canek weiter.



**Bei der Auftaktveranstaltung** von „Salzburger Erfolgsgeschichten 2024“ (v. l.): Birgit Limmert und Thomas Canek (beide Gebrüder Limmert AG – 100-Jahre-Firmenjubiläum), Monika Pepic (10 Jahre), Inez Reichl-De Hoogh, WKS-Bezirksstellenobfrau Salzburg-Stadt und WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Über die Auszeichnung für ihr zehnjähriges Jubiläum durfte sich die gebürtige Kroatin Monika Pepic freuen, die den anwesenden Gästen einen Einblick in ihre ganz persönliche Erfolgsgeschichte gab, die auf dem Salzburger Hauptbahnhof ihren Ausgang nahm: „Gleich nach meinem Maturaabschluss 1990 in Elektrotechnik und Maschinenbau entschied ich mich dafür, meinen eigenen Weg zu gehen. Es war kurz vor Kriegsbeginn in Kroatien, als ich mit 19 Jahren mein Elternhaus verließ und mich mit dem Zug auf den Weg nach Salzburg machte. Als ich am Salzburger Bahnhof angekommen bin, konnte ich noch nicht wissen, dass ich eine meiner späteren Baustellen betreten habe.“

14 Jahre später gründete Pepic ihr Transportunternehmen Terra Trans. Von null weg baute sie einen eigenen Fuhrpark mit Kran- und Kipperfahrzeugen sowie Baggern auf. Zusätzlich gründete sie 2014 die Unternehmensberatungsfirma Wirtschaftsdiplomatie Monika Pepic, die auch

international tätig ist. „Heute stehe ich da und bin emotional sehr berührt, neben weiteren Unternehmen meine Erfolgsgeschichte feiern zu können, weil ich hier in Österreich meine Chance bekommen habe“, betonte Pepic.

## Nächstes Event am 3. April in St. Johann

In der WKS sind rund 2.900 Unternehmen registriert, die heuer ein rundes Jubiläum feiern. Sie werden von der Interessenvertretung kontaktiert und auf Wunsch zu den einzelnen Veranstaltungen in allen sechs Bezirken eingeladen. „Ich freue mich, dass unser Veranstaltungsformat so gut angenommen wird. Alleine im vergangenen Jahr haben wir auf diesem Weg fast 900 Unternehmer:innen geehrt“, unterstrich Buchmüller. Bei der Premiere 2022 waren es knapp 700. Die nächste Veranstaltung findet am 3. April in St. Johann im Pongau statt. ■

[www.salzburger-erfolgsgeschichten.at](http://www.salzburger-erfolgsgeschichten.at)

# Treiber im Land ins Rampenlicht



Bei der zweiten Ehrungsveranstaltung (v. l.): Martin Kaswurm, Obmann der WKS-Bezirksstelle Flachgau, WKS-Präsident Buchmüller, Fotografenmeisterin Sabine Holzner aus St. Gilgen (20-Jahre-Firmenjubiläum), Tapezierermeister Hans Brugger aus Salzburg (120 Jahre) und Landeshauptmann Wilfried Haslauer.



Bei der dritten SEG-Veranstaltung (v. l.): Trockenbauer und Stukkateur Mst. Peter Höll aus Wals (20-Jahre-Betriebsjubiläum), WKS-Präsident Buchmüller, Marlene Stocker, Inhaberin von Trachten Beurle in Salzburg (75 Jahre), Bezirksstellen-Obmann Martin Kaswurm und Landeshauptmann-Stv. Stefan Schnöll.

Anzeige



## Der neue Passat

### Ab € 46.490,-<sup>1</sup>

Jetzt Probe fahren

[vw.at/passat](https://www.vw.at/passat)

<sup>1</sup> Alle Preise und Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtpreise inkl. NoVA u. MwSt. Preis bereits abzgl. € 1.000,- Porsche Bank Bonus, € 500,- Versicherungsbonus und € 500,- Servicebonus für Privatkunden bei Finanzierung und Abschluss einer KASKO über die Porsche Bank Versicherung. Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50% vom Kaufpreis. Gültig bis 30.06.2024 (Kaufvertrags-/Antragsdatum). Verbrauch: 4,9 – 6,4 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 123 – 149 g/km. Symbolbild. Stand 03/2024.

# EU lässt Bürokratiemonster auf Betriebe los

WKS-Präsident Peter Buchmüller kritisiert die Einigung der EU-Staaten auf ein immer noch unausgereiftes Lieferkettengesetz scharf: „Dieses Gesetz wirft die europäische Wirtschaft im globalen Wettbewerb zurück und kostet Wohlstand.“

„Trotz einer Nachbesserung, für die sich unter anderem auch Österreich stark gemacht hat, bleibt auch die nun von der belgischen Ratspräsidentschaft vorgelegte Fassung des Gesetzes praxisfern, für Betriebe nur schwer administrierbar und beinhaltet überbordende Haftungsrisiken“, betont WKS-Präsident Peter Buchmüller.



**WKS-Präsident Buchmüller** warnt vor den Folgen des EU-Lieferkettengesetzes. © Probst

In der nun auf den Weg gebrachten Richtlinie sollen nur noch Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen (zuvor 500) und mehr als 450 Mill. € Umsatz (zuvor 150 Mill. €) von der Regelung betroffen sein. Gänzlich davon

unberührt werden allerdings auch kleinere Betriebe nicht bleiben. Denn wer von der Richtlinie betroffene Unternehmen beliefert, wird ebenfalls in die Pflicht genommen.

Selbst renommierte Ökonomen wie Gabriel Felbermayr bewerten das Gesetz als „teuer und nicht effektiv“. „Dass damit die Einhaltung von Sozial- und Umweltstandards erreicht werden kann – was auch von der WKS ausdrücklich unterstützt wird –, darf bezweifelt werden. Das wäre außerdem eher eine Aufgabe der staatlichen Entwicklungs- und Außenpolitik und nicht der Betriebe“, meint Buchmüller. Vielmehr werde das EU-Lieferkettengesetz die Entglobalisierung

und die Deindustrialisierung weiter befeuern. Dass der Wirtschaftsstandort ohnedies schon unter Druck geraten ist, zeigt eine jüngst von Deloitte im Auftrag der Bundessparte Industrie durchgeführte Studie. Demnach schätzen 74% der Befragten die Gefahr, dass sich Österreich deindustrialisieren könnte, als stark oder sehr stark ein.

„Indem sie die eigene Wirtschaft knebelt, setzt die EU die Wettbewerbsfähigkeit und den Wohlstand aufs Spiel, das ist ein klassisches Eigentor. Jetzt muss darauf geachtet werden, dass bei der Umsetzung auf nationaler Ebene keine Übererfüllung des Gesetzes betrieben wird“, warnt Buchmüller abschließend.

## Hochbauer ist „Lehrling des Monats März“

Gemeinsam mit dem Land Salzburg macht sich die WK Salzburg jeden Monat auf die Suche nach dem „Lehrling des Monats“ und wird dabei von einer Jury bestehend aus Vertreter:innen der Arbeiterkammer und der Bildungsdirektion Salzburg unterstützt.

Im März fiel die Lehrlingswahl auf Felix Schmalzmaier. Er ist 17 Jahre alt und Hochbauer im zweiten Lehrjahr in der Hillebrand Bau GmbH in Wals. „Als Hochbauer schätze ich die vielfältige Arbeit, etwas, das mir während der Schulzeit gefehlt hat. Zudem sieht man am Ende des Tages, was man mit den eigenen Händen geschaffen hat. Als Ziel strebe ich den Polier oder auch die Baumeisterprüfung an“, schildert Felix, der bisher alle Ausbildungen in der BAUAkademie mit „Sehr gut“ abge-



**Felix Schmalzmaier** ist „Lehrling des Monats März“. Die Auszeichnung wurde dem Hochbauer von Landesrätin Daniela Gutsch (links) und Martina Plaschke von der WKS (rechts) überreicht. © WKS/Hechenberger

schlossen hat. In seiner Freizeit ist der Kuchler Mitglied im Fußballclub USV Scheffau, bei der Landjugend Kuchl und bei der Krampuspass. Ausbildungs koordinatorin Nadine Clement betont: „Am Tag der Schnupperlehre hatten wir Starkregen. Felix war davon unbeeindruckt und stand mit voller Begeisterung in der Bau-

grube. Diese positive Energie versprüht er seit seinem ersten Arbeitstag im Lehrbetrieb.“ Mit Unterstützung des „Wunscherfüllers“ im Wert von 500 € will sich Felix eine neue Ausrüstung fürs Skifahren und Skateboarden zulegen.

Auch Bildungslandesrätin Daniela Gutsch gratulierte dem „Lehrling des Monats“:

„Als angehender Hochbauer ist er ein wichtiger Experte, den wir für die Entwicklung in unserem Land dringend brauchen. Mit der Initiative ‚Lehrling des Monats‘ werden junge Talente sichtbar gemacht. Sie zeigen, dass mit der dualen Ausbildung alle Karrierechancen offenstehen. Es spielt dabei keine Rolle, ob man als Jugendlicher oder als Quereinsteiger mit einer Lehre beginnt“, betont Gutsch.

Im Folgejahr wird aus den zwölf „Lehrlingen des Monats“ der „Lehrling des Jahres“ gewählt. Die Kandidat:innen können sich in einem Video vorstellen und dabei Ausschnitte aus ihrem spannenden Berufsalltag zeigen. Auf den Sieger wartet eine Geldprämie in Höhe von 2.000 €. Jetzt bewerben! „Check dir den Fame!“ unter: [www.sehrgscheit.at](http://www.sehrgscheit.at)



## WK-Zeitungen klare Nummer 1

Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind die klare Nummer 1 bei wirtschaftlichen Entscheidern. Dieses erfreuliche Ergebnis liefert die aktuelle Leseranalyse Entscheidungsträger (LAE) 2023.

3.000 Entscheidungsträger aus wirtschaftlichen Organisationen ab fünf Mitarbeitern wurden bei der LAE 2023 in ganz Österreich befragt. Unter den Monatstiteln führen die Wirtschaftskammer-Zeitungen bei der Cross-Media-Reichweite (CMR) mit 40,3% vor „Gewinn“ (28,2%), „Trend Premium“ (21,0%) und „Wirtschaftsnachrichten“ (19,4%). Noch beeindruckender stellt

sich die Reichweite im Bundesland Salzburg dar: Hier weist die LAE einen Top-Wert von 50,5% für die „Salzburger Wirtschaft“ aus.

Beim LpA (Leser pro Ausgabe)-Anteil liegen ebenfalls die WK-Zeitungen mit 32,8% vor „Gewinn“ (18,4%), „Falstaff“ (17,3%), „Wirtschaftsnachrichten“ (10,8%), „Trend Premium“ (9,8%) und „Industriemagazin“ (9,4%).

Bei den Tageszeitungen kam die „Kronen Zeitung“ auf eine Print-Reichweite von 25,1%, gefolgt von „Der Standard“ (17,4%), „Kleine Zeitung“ (15,8%) und „Kurier“ (14,4%). Bei den Wochenzeitungen erreichten „Profil“ 14% und die „Niederösterreichischen Nachrichten“ 13,2%.

Beachtenswert sind außerdem die Detailergebnisse der LAE 2023: So erreichen die Wirtschaftskammer-Zeitungen absolute Spitzenwerte u. a. bei den Alleinentscheidern für die Bereiche Verwaltung/Organisation (52,1%), Allge-

meines Management (51,1%), Finanzen (51,1%), Produktion/Material/Logistik (49,1%) sowie Vertrieb/Marketing/Kommunikation (48,6%). Auch beim subjektiv beurteilten Informationsnutzen gaben die Entscheidungsträger den WK-Zeitungen einen Top-Wert, der deutlich über den Werten der meisten anderen Print-Medien liegt.

Mit einer Auflage von rund 555.655 Stück (Druckauflage 2023) zählen die Wirtschaftskammer-Zeitungen zu den reichweitenstärksten Medien des Landes überhaupt.

## Energiegemeinschaft nimmt Fahrt auf

Am 9. Oktober des Vorjahres wurde die Energiegemeinschaft Lungau gegründet. Seither ist viel passiert. „Wir sind am 27. Dezember mit einem Wasserkraftwerk und drei Abnehmern in den Probetrieb gegangen. Mittlerweile speisen drei Kleinwasserkraftwerke mit einer Jahresproduktion von insgesamt mehr als vier Millionen Kilowattstunden Strom in die Energiegemeinschaft ein. Derzeit versorgen wir bereits 85 Abnahme-Zählpunkte zu einem großen Teil mit Strom aus der Region“, erklärt Josef Lüftenegger. Er ist Obmann

der Energiegemeinschaft und Leiter der WKS-Bezirksstelle Lungau.

Die Zahl der Mitglieder ist seit Gründung der Energiegemeinschaft von 18 auf 40 gestiegen. Unter anderem sind die Fernheizwerke Mauterndorf und Unternberg sowie die Gemeinde Unternberg mit im Boot. Jüngster Neuzugang ist das Fernheizwerk Tamsweg, das nicht nur Wärme, sondern auch über vier Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugt.

Neben der Salzburg AG zählt auch die Raiffeisenbank Lungau zu den Kooperations-

partnern der Energiegemeinschaft, die von der WK Salzburg unterstützt wird. Größter Abnehmer ist mit jährlich rund 500.000 Kilowattstunden Strom die Iso Span Baustoffwerk GmbH in Ramingstein. Zu Testzwecken werden auch einige Privathaushalte beliefert. „Der Abnahmetarif beträgt 14 Cent pro Kilowattstunde und ist im Vergleich zu den Strompreisen der Salzburg AG sehr attraktiv“, betont Obmann Lüftenegger. „Auch Einspeiser erhalten einen besseren Preis als jenen, den die Abwicklungsstelle für Ökostrom bezahlt.“



Obmann Maximilian Kandolf und Geschäftsführer Werner Gappmaier (beide Fernheizwerk Tamsweg), Peter Sagmeister (Gemeinde Unternberg) und Josef Lüftenegger (v. l.). © Hannes Perner

## RX-Übernahme durch Messezentrum steht kurz vor dem Abschluss

Die Eigentümer des Salzburger Messezentrums – Stadt und Land Salzburg sowie WKS – haben ein Angebot für die RX Salzburg GmbH, die frühere Reed Messe Salzburg, gelegt. Der Kaufvertrag soll in den nächsten Tagen unterzeichnet werden.

Im Oktober des Vorjahres kündigte RX Austria & Germany an, sich aus dem österreichischen Markt zurückziehen zu wollen. Das Messezentrum nahm daraufhin Gespräche mit dem internationalen Messeveranstalter über eine Übernahme des Österreichgeschäfts auf, die kürzlich zu einem Kaufangebot führten. „Wir haben uns auf einen Kaufpreis geeinigt, der entsprechend den Anteilen unter den Gesellschaftern des Messezentrums aufgeteilt werden soll. Jetzt geht es nur noch um Details“, erklärte Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Er erwartet einen Abschluss der Übernahme bis Ende März.



© RX Austria & Germany/FRB Media

Das Messezentrum dürfte in Zukunft die „Hohe Jagd & Fischerei“ und drei andere publikumsträchtige Messen selbst veranstalten.

### Blockbuster im Messegeschäft

Das Messewesen sei ein wichtiger Wirtschaftszweig für Salzburg und generiere mehr Gästenächigungen als die Salzburger Festspiele. Mit dem Kauf von RX Salzburg werde die Messezentrum Salzburg GmbH nachhaltig abgesichert, sagte Haslauer. „Unser Ziel ist es, die Blockbuster im Messegeschäft gemeinsam mit den 30 Mitarbeiter:innen von RX Salzburg zu übernehmen.“

Konkret geht es um vier Messen mit insgesamt rund 1.600 Ausstellern und 110.000 Besuchern, die bisher von RX Salz-

burg durchgeführt wurden: die „Bauen+Wohnen Salzburg“, die „Hohe Jagd & Fischerei“, die „Alles für den Gast“ und die „AutoZum“. „Durch eine Übernahme der RX Salzburg GmbH kann die wirtschaftliche Position des Messezentrums weiter ausgebaut und eine Weiterführung der für die Wirtschaft so wichtigen Leitmesse sichergestellt werden“, betonte WKS-Präsident Peter Buchmüller. „Das Messezentrum ist mit 600.000 Besucher:innen sowie 32 Fach- und Publikumsmessen im Jahr einer der führenden Messe- und Event-Standorte in Österreich und für die Wirtschaft in

Salzburg ein unverzichtbarer Standortfaktor.“

Für die Gesellschafter der Messezentrum Salzburg GmbH (Stadt und Land Salzburg sowie WKS) bringe die Übernahme von RX Salzburg deutliche finanzielle Vorteile, erklärte Aufsichtsratschef Harald Preuner. „Das Messezentrum erzielte im Vorjahr 13,2 Mill. € an Umsatzerlösen. Mit den Messen von RX Salzburg wäre eine Steigerung des Umsatzes um 10 Mill. € möglich. Die Zuschüsse durch die Gesellschafter hätten ein Ende und wir könnten in Zukunft positive Ergebnisse erzielen“, so der scheidende Salzburger Bürgermeister. „Die geplante Übernahme ist für uns eine große Chance, das bestehende Geschäft zu erweitern und Synergiepotenziale zu heben. Die Ertragslage würde sich dadurch deutlich verbessern“, ergänzte Alexander Kribus, der Geschäftsführer des Messezentrums Salzburg. ■

### DATEN UND FAKTEN

**Eigentümer des Messezentrums** sind Stadt und Land Salzburg (je 39,3%) sowie die WKS (21,4%).

**Die WKS hat im Vorjahr** eine Wertschöpfungsanalyse für das Messezentrum Salzburg durchgeführt. Demnach bescheren Messeveranstaltungen der regionalen Wirtschaft hohe Umsätze, von denen in erster Linie Handel, Hotellerie und Gastronomie profitieren. Die Besucher:innen und Aussteller:innen der Fachmessen im Messezentrum geben pro Jahr knapp 132 Mill. € aus.

**Mit einer jährlichen Wertschöpfung** von rund 100 Mill. € ist das Messezentrum ein starker Motor für die Salzburger Wirtschaft. „Insgesamt werden 1.423 Arbeitsplätze in ganz Österreich gesichert, davon 1.344 in Salzburg. Zudem fallen für die öffentliche Hand jährlich 32 Mill. € an Steuereinnahmen und Sozialversicherungsbeiträgen an, die direkt oder indirekt durch das Messezentrum ausgelöst werden“, betont WKS-Präsident Peter Buchmüller.

**Das Messezentrum** beschäftigt aktuell 42 Mitarbeiter:innen.



Hier geht's zum Video.

# Aus Elements wird Valantic

Die Salzburger Digitalagentur Elements und ihr Tochterunternehmen „Punkt & Komma“ werden ab Mitte des Jahres unter dem Namen Valantic Austria GmbH auftreten. So könne man noch besser vom umfangreichen Leistungsportfolio, von den Services und vom Bekanntheitsgrad der internationalen Marke Valantic profitieren, teilte Elements mit.

Die Agentur ist bereits seit 2018 Teil der Valantic GmbH mit Sitz in München, die zu den am schnellsten wachsenden Beratungsunternehmen für digitale Transformation, Softwareentwicklung und IT-Implementierung in Europa zählt. Valantic beschäftigt rund 4.000 Mitarbeiter:innen und erwirtschaftete zuletzt einen Jahresumsatz von 550 Mill. €.

Um die Weichen für zukünftiges Wachstum zu stellen, hat



**Das Führungsquartett von Elements** wurde mit Jahresbeginn erweitert. Im Bild: Roland Dessovic, Stephan Siller und Patrick Edelmayr (v. l.) sowie Ines Eschbacher am Firmensitz im Gusswerk-Areal in Salzburg-Kasern. © Elements

Elements auch die Geschäftsführung erweitert. Neben den bisherigen CEOs Roland Dessovic und Patrick Edelmayr gehören seit Anfang Jänner auch

Ines Eschbacher, die Gründerin von „Punkt & Komma“, sowie der langjährige Chief Operating Officer Stephan Siller dem Führungsteam an.

## Spar bleibt Marktführer

Spar hat im Geschäftsjahr 2023 in Österreich einen Verkaufsumsatz von knapp 9,9 Mrd. € erzielt. „Das bedeutet, dass Spar mit einem Umsatzplus von 9,2% einen Marktanteil von 36,8% erreicht und damit die Marktführerschaft weiter ausbauen konnte“, teilte der Handelskonzern mit Sitz in der Stadt Salzburg mit.



**Vorstandsvorsitzender Hans Reisch** kann mit dem Geschäftsjahr 2023 zufrieden sein. © Spar

Die gesamte Spar-Österreich-Gruppe, zu der unter anderem auch Standorte in Norditalien, Ungarn, Slowenien und Kroatien gehören, setzte mehr als 20,5 Mrd. € (+10,1%) um. „Wir haben im Vorjahr weit über 1.000 Produkte im Preis gesenkt und wie schon 2022 zugunsten der Kunden auf einen Teil unserer Spanne verzichtet. Zusätzlich hatten wir erneut mit enormen Energiekostensteigerungen von 70% zu kämpfen“, erklärt Vorstandsvorsitzender Hans Reisch.

Das Konzernergebnis sei daher von 264 Mill. € im Jahr 2022 auf 220 Mill. € gesunken. Reisch erwartet im Lauf des heurigen Jahres eine Stabilisierung der Preise.

# Gesunde Betriebe ausgezeichnet

43 Salzburger Unternehmen mit insgesamt rund 20.000 Mitarbeiter:innen wurden kürzlich für ihre nachhaltigen Gesundheitsmaßnahmen mit dem BGF-Gütesiegel ausgezeichnet. „Betriebliche Gesundheitsförderung ist ein Erfolgsmodell, das aktueller ist denn je. Sie wirkt sich positiv auf das Betriebsklima und das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeiter:innen sowie der Führungskräfte aus. Krankenstände und Fluktuation sinken, die Arbeitsmotivation und die Produktivität steigen“, betonte KommR Wolfgang Reiger, der Vorsitzende des Landesstellenausschusses der ÖGK in Salzburg.



**Gratulierten** Magdalena Költringer, Daniela Haslauer und Verena Mitgutsch vom Salzburger Flughafen sowie Maria Ziller von der Salzburg AG (v. l.) zur sechsten Wiederverleihung des Gütesiegels: Wolfgang Reiger, Vorsitzender des ÖGK-Landesstellenausschusses, Klaus Ropin (Fonds Gesundes Österreich) und ÖGK-Obmann Matthias Krenn (v. l.). © ÖGK/Foto Flausen

# BMW knackt die Milliarde

Die in der Stadt Salzburg ansässige BMW Austria GmbH verzeichnete im vergangenen Jahr den höchsten Umsatz der Unternehmensgeschichte.

1,1 Mrd. € setzte BMW Austria im Geschäftsjahr 2023 um. Das bedeutet ein Plus von mehr als 130 Mill. € oder 13,6% gegenüber 2022. „Das Erreichen der Milliardenmarke ist ein wichtiger Meilenstein für das Unternehmen“, freut sich CEO Christian Morawa. „Hinter diesem Erfolg steht ein starkes Team, das sich seit Jahrzehnten für den österreichischen Standort einsetzt.“

Im Vorjahr hat die BMW Group in Österreich 17.922 Neuwagen der Marke BMW (+9,8%) und 2.232 Neuwagen der Marke Mini (+1,4%) abgesetzt. „Damit



Die BMW Group hat im vergangenen Jahr in Österreich mehr als 20.000 Neuwagen verkauft. Das Unternehmen ist Marktführer im Premiumsegment.

© BMW

sind wir Marktführer im heimischen Premiumsegment“, sagt Morawa.

Starke Zuwächse gab es vor allem bei den Elektrofahrzeugen. 2023 wurden insgesamt

6.313 vollelektrische BMWs und Minis neu zugelassen, das entspricht einem Anstieg von fast 73% gegenüber 2022. Die Marke BMW verzeichnete sogar ein Plus von knapp 85%. „Bei

den Zulassungen vollelektrischer Fahrzeuge ist die BMW Group deutlich stärker gewachsen als der Gesamtmarkt und unterstreicht damit ihre Rolle als Vorreiter in der Elektromobilität“, meint Morawa.

## ZUR SACHE

- Die BMW Austria GmbH wurde 1977 gegründet. Sie ist für den Vertrieb der Marken BMW, Mini und BMW Motorrad in Österreich zuständig.
- Ihren Sitz in Salzburg haben auch die BMW Vertriebs GmbH – sie betreut zwölf Länder in Mittel- und Südosteuropa – sowie das Headquarter der BMW Group Financial Services für die Region Mittel- und Südosteuropa.

## Fitness- und Beauty-Experten helfen beim Abnehmen

Vor 13 Jahren gründete Stefan Damm das Fitness- und Gesundheitszentrum „Die Heldin von Heute“ in der Stadt Salzburg. Nun baut er mit dem „Zentrum für gesundes Abnehmen“ ein zweites, neues Standbein auf. „Meine Frau Olga und ich arbeiten viel mit Menschen, die abnehmen wollen. Dabei haben wir fest-

gestellt, dass oft wichtige Puzzleteile für den Erfolg fehlen“, berichtet der Unternehmer.

Damm setzt auf ein ganzheitliches Konzept, das aus den drei Säulen Ernährung, Darmgesundheit und Anti-Aging sowie Betreuung besteht. „Der dritte Punkt ist der wichtigste. Ohne Betreuung, Motivation und Kontrolle scheitern bis zu 90% der Abnehmwilligen“, erklärt der Experte. Das „Zentrum für gesundes Abnehmen“ arbeitet auch mit einer medizinischen Fachkraft zusammen. „Unser großes Ziel ist es, so vielen Menschen wie möglich dabei zu helfen, endlich abzunehmen – und das gesund und nachhaltig“, betont Damm.



Stefan und Olga Damm (rechts) bei einem Beratungsgespräch.

## Preisgekrönte Edelbrände

Der Salzburger Stadtbrenner Bebek gewann bei der Destillata 2023 fünf Goldmedaillen sowie die Titel „Newcomer des Jahres“ und „Sortensieger des Jahres“. Vor kurzem wurden Ita und Rainer Bebek auch bei der Messe „Ab Hof“ im niederösterreichischen Wieselburg mehrfach ausgezeichnet: Die Edelbrände Apfel Cuvée und Obstler holten jeweils ein „Goldenes Stamperl“ und damit den Bundessieg, der Gin wurde mit Gold prämiert.

Rainer Bebek hat sich vor etwa 15 Jahren der Produktion von Edelbränden verschrieben. Der diplomierte „Master of World Spirits“ und seine Frau Ita legen großen Wert auf die Verbindung von traditionellem Handwerk und moder-



© Kreativwerkstatt 3

Ita und Rainer Bebek freuen sich über die Auszeichnungen bei der Messe „Ab Hof“ in Wieselburg.

nem Genuss sowie auf die Verwendung hochwertiger heimischer Früchte. Ihre aufwendig renovierte Brennerei im Stadtteil Gnigl werden sie im Juni bei einem „Tag der offenen Brenntür“ der Öffentlichkeit präsentieren.

[www.bebek-stadtbrenner.at](http://www.bebek-stadtbrenner.at)

## Heumilch ist landwirtschaftliches Weltkulturerbe

Die Heumilchwirtschaft wurde kürzlich zum landwirtschaftlichen Weltkulturerbe ernannt. Salzburgs Molkereibetriebe setzen ebenfalls auf den besonderen Rohstoff.

Die Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) hat die Ernennung kürzlich beschlossen und die Urkunde in Salzburg übergeben. „Das ist nicht nur eine Anerkennung für die Heumilchbauer und -bäuerinnen, sondern auch ein Auftrag zur Bewahrung und Weiterentwicklung dieser nachhaltigen Form der Bewirtschaftung“, erklärte der Obmann der



**Bei der Übergabe (v. l.):** Yoshihide Endo (FAO), Karl Neuhofer (Obmann ARGE Heumilch), Christiane Mösl (Geschäftsführerin ARGE Heumilch) und Bundesminister Norbert Totschnig.

© ARGE Heumilch

ARGE Heumilch Karl Neuhofer vor rund 800 Mitgliedern und zahlreichen Interessenvertretern bei der feierlichen Übergabe im Kongresshaus.

Norbert Totschnig, österreichischer Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, ergänzte: „Ich bin über-

zeugt, dass mit der Anerkennung als Weltkulturerbe nun die Bekanntheit der Heumilch über Ländergrenzen hinweg weiter steigen wird.“ Seit dem Start der Vermarktungsoffensive konnten Wertschöpfung, Absatz und Bekanntheit der Heumilch im In- und Ausland kontinuierlich ausgebaut werden. Die jährlich 590 Millionen Kilogramm Heumilch sind zu 100% in der Vermarktung.

In Salzburg verarbeiten unter anderem die Gebrüder Woerle, die Salzburg Milch, die Pinzgau Milch, die Käseerei Walkner sowie die Dorfkäseerei Pötzelsberger den wertvollen Rohstoff Heumilch zu schmackhaften Produkten.



WAS VIELE MATURANT:INNEN NICHT WISSEN ...

Im Kolleg Klessheim sind Sie nach 2 Jahren fit für eine weltweite Karriere im Tourismus.

Nach weiteren 1½ Jahren gelangen Sie zum internationalen Bachelor-Abschluss.



Das gibt es nur im Kolleg Klessheim:

- TOP-moderner Campus
- direkter Einstieg mit dem Maturazeugnis
- fixe Zusage nach der Anmeldung
- viel Praxis im Unterricht
- attraktive Jobs schon während des Studiums

Kommen Sie zu den Kolleg-Info-Tagen  
am 12.04.2024 & 03.05.2024  
um 13:30 Uhr



[www.klessheim.at/college](http://www.klessheim.at/college)



Agenturhaberin Alexandra Picker weiß genau, welche „Zutaten“ es für gute Kommunikationsarbeit braucht.

© WKS/Andreas Kolarik (3)

## Mit Genuss kommunizieren

Seit 20 Jahren ist Kommunikation ihre Leidenschaft. Essen und Trinken auch. Im SW-Interview erzählt Agenturhaberin Alexandra Picker, was gute Kommunikation ausmacht und warum sie seit 2017 ihren Schwerpunkt auf Food & Beverage setzt.

■ MARGIT SKIAS

**Alex, du feierst heuer dein 20-Jahre-Jubiläum. Was waren die Agentur-Highlights in den vergangenen 20 Jahren?**

Da gab es viele. In jüngster Vergangenheit war das sicher die Veröffentlichung unseres zweiten Brot-Buches „Brot und Bier“, das ich Ende 2023 im Servus Verlag gemeinsam mit meiner Freundin, der Food-Redakteurin Ilse Fischer, herausgebracht habe. Der zweite Platz beim diesjährigen Landespreis für Marketing, Kommunikation und Design, den wir für unser nachhaltiges Stiegl-Projekt erhalten haben, ist auch ein schönes Beispiel. Hier war meine Agenturleiterin Julia Fischer-Colbrie federführend. Sie war es, die die Einreichung vorangetrieben hat. Die Freude war groß, dass wir die Jury mit einem klassischen Medienarbeit-Projekt – ohne eingesetztes Werbebudget – überzeugen konnten.

Ein wichtiger Meilenstein war für mich sicher die Schärfung des Agenturschwerpunktes auf „Food & Beverage“, den wir im Claim „talk about taste“ kommunizieren. Mit diesem Profil waren wir in Westösterreich vermutlich die erste Kommunikationsagentur. Stolz macht mich, dass wir über viele Jahre hinweg namhafte Unternehmen wie Stiegl, Teekanne und Woerle mit unserem Know-how begleiten dürfen.

**Was waren die größten Herausforderungen?**

Die Veränderung in der Kommunikationslandschaft und die rasanten technologischen Entwicklungen. Dabei habe ich mir immer wieder die Frage gestellt: Was brauchen wir als Agentur, damit wir auch in zehn oder 20 Jahren Kund:innen haben, die auf unsere Expertise zurückgreifen wollen?

**Was braucht es dafür?**

Lebenslanges Lernen, sich mit neuen Tools und Kommunikationstechniken auseinanderzusetzen. Zum Beispiel nehmen meine Mitarbeiter:innen gerade an einer KI-Schulung teil, weil diese den Arbeitsalltag unterstützt. Dadurch haben wir mehr Zeit für die persönliche Beratung unserer Kund:innen, die in unserer Branche enorm wichtig ist.

**Welchen Stellenwert nimmt die klassische PR im Vergleich zum immer größer werdenden Pool der Sozialen Medien und des Online-Marketings ein?**

Schon an der Universität haben wir uns intensiv mit Paul Watzlawick befasst, der sehr treffend sagte, dass „man nicht nicht kommunizieren kann“. Alles ist Kommunikation. Das Entscheidende in der heutigen Zeit ist, dass uns mehrere Kanäle in der Kommunikation zur Verfügung stehen, in denen wir unsere Inhalte und Botschaften ausspielen können. Zudem haben die Menschen weniger Zeit, um diese aufmerksam zu verfolgen. Deshalb ist es umso wichtiger, die relevanten Botschaften zielgruppenaffin aufzubereiten

und auf den für die jeweilige Teilöffentlichkeit adäquaten Kanälen zu verbreiten.

**Wie schaut das in der Praxis aus?**

Zu Beginn schauen wir, wo die Kernbotschaft der Geschichte ist und ob es überhaupt für eine Story reicht. Dann erst stellt sich die Frage, welcher Kommunikationskanal am besten geeignet ist. Was es jedoch in jedem Fall braucht, ist eine Botschaft! Diese kann dann unterschiedlich interpretiert und formuliert werden.

**Was macht gute Kommunikationsarbeit aus?**

Sich im Vorfeld zu überlegen, ob man etwas zu sagen hat.

**Inwiefern verändert KI euren Agenturalltag?**

Momentan ist es noch eine „Spielerei“, das heißt, wir probieren aus und tüfteln. Aktuell nutzen wir beispielsweise ChatGPT zum Ideen sammeln und üben uns im Briefing des Tools, damit am Ende etwas Nützliches herauskommt. Die KI ist eine weitere Kollegin, die mit uns mitarbeitet.

**Du stammst aus einer Unternehmerfamilie. Inwiefern hat dich das geprägt?**

Insofern, als meine Eltern Berufliches mit dem Privatleben immer sehr gut verbunden haben. Als „Unternehmerkind“ bekommt man auch eine gewisse Leistungsorientierung mit, aber auch die Freude am Tun.

**Warum hast du dich auf den Bereich „Food & Beverage“ spezialisiert – aus Leidenschaft für gutes Essen und Trinken, oder liegt dahinter eine Strategie?**

Es ist eine Mischung aus allen Komponenten. Über die Jahre hat sich über die Zuwanderung von Kund:innen unser Agentur-Schwerpunkt herauskristallisiert. Zu Stiegl kamen dann Woerle, das Salzburger Agrar Marketing, die Via Culinaría, bei deren „Geburtsstunde“ ich mit von der Partie war, Teekanne, Salzkammergut Tourismus sowie die Hoteliers bzw. Gastronomen Imlauer und Gassner u. a. Als meine Geschäftspartnerin Doris Hebenstreit aus der Agentur ausstieg, hatte ich die Idee. Mit den Themen Food & Beverage kenne ich mich aus, ich beschäftige mich selbst damit und verfüge über ein entsprechendes Netzwerk an Medien

und Partnern. Und: Weil es Spaß macht! Die Analyse des Marktes zeigte mir, dass es einen Bedarf für diese Spezialisierung gibt. Natürlich bedeutet es auch manchmal ein „Nein“ zu anderen Projekten.

**Wie schaut dein Erfolgsrezept aus?**

Neben einem Grundkonzept auch eine gewisse Agilität bzw. Flexibilität beizubehalten. Es ist wie beim Kochen: Wenn irgendein Gewürz oder eine Zutat für den perfekten Geschmack fehlt, darf man improvisieren und Neues ausprobieren. Das Entscheidende ist, dass man das Handwerk beherrscht. Das gilt auch für die Kommunikation. Zu wissen, was macht einen guten Text, eine gute Story aus.

**Wie schaffst du es, in einer schnelllebigem Zeit schon mehrere deiner Kund:innen über zwei Jahrzehnte zu betreuen?**

Grundsätzlich ist für eine so lange Partnerschaft eine gemeinsame Wertebasis unumgänglich. Es ist aber auch die Offenheit, Wege mitzugehen, sich in Neues hineinzuversetzen und am Ende des Tages gute Arbeit zu leisten. Gemeinsam Ziele zu setzen, diese konsequent zu verfolgen und zu erreichen.

**Du bist Mitherausgeberin von zwei Büchern zum Thema Brot. Wie kam es dazu?**



Alexandra Picker mit ihrem zweiten Brot-Buch „Brotzeit“.



Alexandra Picker mit Agenturleiterin Julia Fischer-Colbrie.

Meine Freundin Ilse Fischer und ich haben uns als Slow-Food-Salzburg-Präsidentinnen gemeinsam überlegt, was der Inbegriff für Zeit ist, und waren uns einig: es ist das Brot. Die Idee war, verschiedene Bäcker und ihre Brotsorten vorzustellen. Dabei lassen wir die Tradition des „Brotzeitens“ ebenso aufleben wie herrliche Ideen und Rezepte für den passenden Belag aufs Brot.

**Wie schaffst du es, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen?**

Das frage ich mich manchmal auch. Doch in Wirklichkeit ist es so, dass – vorausgesetzt man macht es mit Freude – dies auch leicht bzw. leichter von der Hand geht. Die Arbeit ist Teil meiner Lebenszeit. Ich achte darauf, dass Familie und Beruf entsprechend Raum bekommen. Was mir dabei hilft, sind ein genauer Plan und über viele Jahre gelebte Achtsamkeitspraxis. Heuer war ich erstmals in einem buddhistischen Kloster. Dort übte ich mich in Meditation und habe erkannt, dass das Leben ständiges Trainieren und Jonglieren braucht, um „in Balance“ zu bleiben, um es mit den Worten von Conny Hörl zu sagen.

**Was kannst du jungen Unternehmerinnen mitgeben?**

Alles ist Lebenszeit. Tu das, was du leidenschaftlich gerne tust, und versuche, darin besser zu werden als andere!

**Was bringt die Zukunft?**

Nach 20 Jahren wollen wir einen weiteren Standort in Wien eröffnen. Da setzen wir auf die Kooperation mit der gebürtigen Salzburgerin Gabriele Liebl.

[www.picker-pr.at](http://www.picker-pr.at)

# Trauer um Josef Baumgartlinger



© privat

Am 3. März ist KommR Josef Baumgartlinger im 82. Lebensjahr verstorben. Er war zeitlebens ein engagierter Unternehmer und bereicherte die Branche mit seiner Erfahrung und seinem Sinn für Gemeinschaft.

Der berufliche Werdegang Baumgartlingers begann mit einer kaufmännischen Lehre in der Eisenhandlung Josef Schider in der Stadt Salzburg. Danach hatte er als Angestellter, Prokurist und Vorstandsdirektor maßgeblichen Anteil

am Aufbau der Firma Carl Steiner. Anschließend machte er als geschäftsführender Gesellschafter aus der Heisan Installationsbedarf GmbH eines der führenden Unternehmen der Heizungsbranche in Salzburg. Ab 1998 war Baumgartlinger bei der Firma Röhrlich Heizung und Industriebedarf tätig.

Der Verstorbene gehörte von 1980 bis 1985 dem Ausschuss des Landesgremiums des Eisen- und Hartwarenhandels an, von 1985 bis 1989 war er stell-

vertretender Gremialobmann und von 1989 bis 2005 Obmann des Landesgremiums des Baustoff- Eisen-, Hartwaren- und Holzhandels.

In der Interessenvertretung lag Baumgartlinger vor allem die Lehrlingsausbildung am Herzen. Er war fast 30 Jahre lang Vorsitzender der Lehrabschlussprüfungskommission. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war er auch als Musiker in der Band „Starlighters“ erfolgreich.

## Auszeichnung für Roland Wernik

Für sein jahrzehntelanges Engagement in den Bereichen Wohnen und Wissenschaft wurde Roland Wernik, der Geschäftsführer der Salzburg Wohnbau, kürzlich mit dem Verdienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. „Der Drang nach Entwicklung und

Verbesserung treibt Roland Wernik an. Das sieht man im Bereich des Recyclings von Baumaterialien und das sieht man auch in seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Wissenschafts- und Forschungsbeirates des Landes“, sagte Landeshauptmann Wilfried Haslauer.

## Roland Krenn – 80. Geburtstag

Am 17. März vollendete Roland Krenn das 80. Lebensjahr. Krenn wurde 1944 geboren und übernahm nach dem Studium das von seiner Mutter geführte Hotel Mozart in Bad Gastein, das sich seit der Gründung im Jahr 1913 im Familienbesitz befindet. Gemeinsam mit seiner Frau Eva baute er das Hotel um und aus.

Neben seiner erfolgreichen Tätigkeit als Unternehmer war der Jubilar mehr als 20 Jahre lang Ausschussmitglied in der Fachgruppe private Krankenanstalten und Kurbetriebe sowie in der Fachgruppe Hotellerie und gehörte dem Wirtschaftsparlament der WKS an. Darüber hinaus engagierte

sich Krenn in der Gemeindepolitik von Bad Gastein. Er ist auch Gründungsmitglied der Gasteiner Badesees GmbH & Co KG, die den Gasteiner Badesees errichtete, und seit einigen Jahren Obmann des Montanmuseums Böckstein.



© privat



© Wiener Städtische

## Wiener Städtische Versicherung dankte Jubilar:innen

Die Landesdirektion Salzburg der Wiener Städtischen Versicherung hat kürzlich Mitarbeiter:innen, die seit 35 bzw. 25 Jahren für das Unternehmen tätig sind, sowie Pensionist:innen in feierlichem Rahmen für ihre langjährige Treue geehrt. Neben Landesdirektor Martin

Panosch (vorne, rechts) würdigten auch Anita Wautischer (vorne, 2. v. l.), Geschäftsführerin der Sparte Bank und Versicherung in der WKS, sowie Michael Huber (hinten, rechts), der Vizepräsident der AK Salzburg, die Verdienste der Jubilar:innen.

## Der „Notfallkoffer“ für Unternehmer: Vorsorge ist entscheidend

Auch Unternehmer:innen sollen für den Fall des eigenen Ausfalls vorsorgen. Die WKS-Expert:innen haben die wichtigsten Eckpunkte der Notfallvorsorge übersichtlich zusammengefasst. Denn Sicherheit und Kontinuität sollten auch im Ernstfall gewährleistet sein.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, was passieren würde, wenn Sie plötzlich als Inhaber oder Geschäftsführer Ihres Unternehmens ausfallen würden? Sei es durch einen Unfall, eine plötzliche Krankheit oder sogar den Tod – der vorübergehende oder dauerhafte Ausfall eines Unternehmers kann eine existenzbedrohende Krise für das Unternehmen bedeuten.

In solchen Momenten sind Familie und Mitarbeiter oft ratlos, wie es weitergehen soll. Wer trifft Entscheidungen? Wer darf Verhandlungen führen, Verträge

abschließen oder Zahlungen anweisen? Wer übernimmt die Aufgaben, die normalerweise der Unternehmer erledigt?

### 1. Wem können Sie vertrauen?

Ohne das Vertrauen in mindestens eine Person, die Ihr Unternehmen im Falle Ihres Ausfalls führen kann, ist selbst der bestens ausgestattete Notfallkoffer nutzlos. Dies ist besonders relevant für kleine und mittlere Unternehmen, wo oft keine zweite Führungs-

ebene mit qualifizierten Mitarbeitern vorhanden ist. In solchen Fällen können Ehe- und Lebenspartner, volljährige Kinder oder Geschwister wichtige Vertrauenspersonen sein. Diese müssen bereit sein, nicht nur Verantwortung zu übernehmen, sondern auch schwierige Entscheidungen zu treffen, wie etwa bezüglich der Frage, ob das Unternehmen verkauft oder geschlossen werden soll.

### 2. Was gehört in den Notfallkoffer?

Eine Checkliste kann hier eine hilfreiche Orientierung bieten, auch wenn sie nicht alle individuellen Aspekte Ihres Unternehmens abdecken kann. Zu den grundlegenden Inhalten gehören Dokumente wie Testament und Vollmachten, Zugangs-codes, Schlüssel, Verträge sowie wichtige Informationen zum

Unternehmen selbst. Es ist ratsam, den Notfallkoffer an mehreren sicheren

Orten aufzubewahren, wie im Unternehmen selbst, im Privatbereich des Inhabers oder bei vertrauenswürdigen Partnern wie dem Steuerberater, dem Rechtsanwalt oder dem Notar.

### 3. Was sollte noch beachtet werden?

Sensible Informationen wie Schlüssel, PINs und Passwörter sollten nicht direkt im Notfallkoffer aufbewahrt werden, sondern an einem sicheren Ort wie ein Banksafe. Im Notfallkoffer selbst sollte jedoch klar dokumentiert sein, wo sich welche Unterlagen befinden und wer Zugriff darauf hat. Indem Sie rechtzeitig vorsorgen und einen umfassenden Notfallkoffer für Ihr Unternehmen bereitstellen, können Sie sicherstellen, dass Ihr Unternehmen auch in schwierigen Zeiten weiterhin erfolgreich besteht.

### 4. Wen sollte man bei der Zusammenstellung des Notfallkoffers hinzuziehen?

Bei der Zusammenstellung der Anweisungen, Informationen und Unterlagen für den Notfallkoffer sollten Sie sich unbedingt mit Ihrem Steuerberater, Notar und Rechtsanwalt beraten, um keine Fehler zu machen.



Unternehmer:innen sollten für den Notfall Vorkehrungen treffen.

© AGPhotography - stock.adobe.com

Gründerservice der  
Wirtschaftskammer Salzburg  
Tel. 0662/8888-541

[gs@wks.at](mailto:gs@wks.at)

# Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

## Muss ein Sachbezug angesetzt werden, wenn Mitarbeiter ihr E-Auto im Betrieb laden?

Aktuell gilt, dass für das unentgeltliche oder vergünstigte Aufladen beim Arbeitgeber von arbeitgeber- und arbeitnehmereigenen E-Fahrzeugen kein Sachbezug anzusetzen ist. Werden für ein arbeitgeber-eigenes E-Fahrzeug die Kosten für das Aufladen an einer

öffentlichen Ladestation gegen entsprechenden Nachweis ersetzt oder getragen, kommt ebenfalls kein Sachbezug zum Ansatz.

Unter der Voraussetzung, dass die Zuordnung der Lademenge zum konkreten Fahrzeug sichergestellt ist, stellt auch der Kostenersatz für das Aufladen beim Arbeitnehmer zu Hause keinen Vorteil aus dem Dienstverhältnis dar. Der Nachweis muss neuerdings nicht mehr unbedingt über die verwendete Ladeeinrichtung (Wallbox) erfolgen, er kann auch durch fahrzeuginterne Aufzeichnungen, über Apps, Schlüssel oder Chips erbracht werden. Der in diesem Zusammenhang maximal ersetzbare Strompreis wurde für das Jahr 2024 mit 33,182 Cent/kWh fixiert. Wenn eine direkte Zuordnung der Lade-

menge nicht möglich ist, kann bis 31.12.2025 ein pauschaler, abgabenfreier Kostenersatz in Höhe von 30 € pro Monat geleistet werden.

Werden seitens des Arbeitgebers die Kosten für die Anschaffung einer Ladeeinrichtung (Wallbox) beim Arbeitnehmer übernommen, so ist bis zu einem Betrag von 2.000 € kein geldwerter Vorteil aus dem Dienstverhältnis anzusetzen (Freibetrag). Es wurde klargestellt, dass die Begünstigung auch auf Leasingfinanzierungsmodelle anwendbar ist.

Finanz- und Steuerrecht der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-300

[finanzpolitik@wks.at](mailto:finanzpolitik@wks.at)



© Serhii - stock.adobe.com

## Kann eine Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung gefördert werden?

Gefördert werden können die Kosten von Vorbereitungskursen auf die Lehrabschlussprüfung. Die Förderung kann entweder der Lehrling oder der Lehrbetrieb einreichen.

Tritt der Lehrling als Förderwerber auf, so kann der Kurs zwölf Monate vor Lehrzeitende

bzw. maximal 36 Monate nach Lehrzeitende besucht werden. Der Kursteilnehmer muss eine Teilnahmebestätigung über mindestens 75% der Kursdauer vorweisen und es muss eine auf den Lehrling ausgestellte Rechnung des Bildungsanbieters vorliegen.

steuer bis maximal 500 € pro Lehrling beziehungsweise maximal 5.000 € pro Kalenderjahr und Lehrbetrieb gefördert. Die Frist der Einreichung endet spätestens sechs Monate nach Ende der Lehrzeit. Die geförderte Ausbildungszeit muss auf die Arbeitszeit angerechnet werden und es bedarf einer Teilnahmebestätigung über mindestens 75% der Kursdauer. Die Frist für eine mögliche Antragstellung endet sechs Monate nach Abschluss der Maßnahme.

## Förderantrag durch Lehrling

Der Förderantrag inkl. Beilagen (Rechnung, Teilnahmebestätigung und Zahlungsnachweis) ist durch den Lehrling einzubringen. Die Frist für eine mögliche Antragstellung endet sechs Monate nach Ende des Kurses.

Reicht hingegen der Lehrbetrieb ein, werden 75% der Kurskosten exklusive Umsatz-

Lehrlings- und  
Meisterprüfungsstelle der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-320

[lehrlingsstelle@wks.at](mailto:lehrlingsstelle@wks.at)



© Valerii Honcharuk - stock.adobe.com

## Netzwerken als Schlüssel zum Erfolg – aber wie vernetze ich mich richtig?

Um erfolgreiches Netzwerken zu betreiben, gibt es verschiedene Strategien, die man anwenden kann. Als Erstes sollte man für sich klare Ziele definieren. Das hilft, gezieltere Verbindungen herzustellen und die eigenen Bemühungen effektiver zu gestalten. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die aktive Teilnahme an Veranstaltungen.



© office@foto-wurzer.at

Neben der persönlichen Teilnahme an Veranstaltungen sollte man auch die eigene Online-Präsenz optimieren. Dazu ist es notwendig, sicherzustellen, dass die eigenen Profile auf Plattformen wie LinkedIn oder XING professionell und aussagekräftig gestaltet sind. Auch klassische Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram können hilfreich sein, wenn es um die Vernetzung mit anderen Unternehmern geht.

Die aktive Suche nach Kooperationsmöglichkeiten kann sinnvoll sein, um das eigene Unternehmen zu erweitern oder neue Märkte zu erschließen. Darüber hinaus ist es hilfreich, nach erfahrenen Mentoren in der eigenen Branche zu suchen, die bereit sind, ihre Kenntnisse, ihre Erfahrungen und ihr Netzwerk zu teilen.

Nicht zuletzt sollte man kontinuierlich daran arbeiten, das eigene Netzwerk zu pflegen. Man kann etwa Follow-up-Nachrichten nach Veranstaltungen versenden. Jedenfalls sollte man in seinem Netzwerk aktiv und präsent bleiben und sein Wissen mittels Vorträgen, Workshops oder Fachartikeln teilen. Letztendlich ist Networking ein fortlaufender Prozess, der Engagement, Neugier, Offenheit für Vielfalt und Freude erfordert. Aber die Investition lohnt sich und kann dadurch langfristigen Erfolg für das Unternehmen sicherstellen.

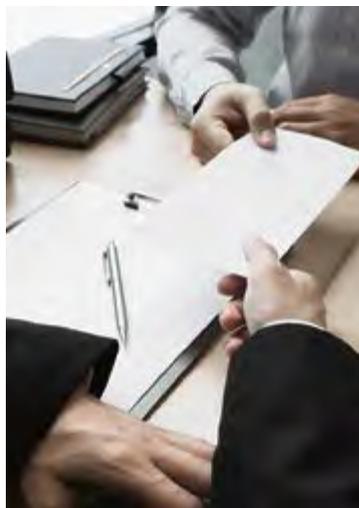
Junge Wirtschaft der  
Wirtschaftskammer  
Salzburg  
Tel. 0662/8888-314

[jw@wks.at](mailto:jw@wks.at)

## Dienstverhältnisse richtig beenden – teure Fehler vermeiden

Nutzen Sie die Gelegenheit, am Webinar der Wirtschaftskammer Salzburg teilzunehmen und wertvolles Wissen darüber zu erlangen, wie Sie Dienstverhältnisse korrekt beenden und kostspielige Fehler vermeiden können.

Für die Beendigung eines Dienstverhältnisses sind im Arbeitsrecht verschiedene Möglichkeiten vorgesehen. Neben der Kündigung besteht z. B. die Möglichkeit einer Beendigung während der Probezeit bzw. die einvernehmliche Auflösung. Dabei stellen sich für die Arbeitgeber oftmals



© Bhutinat - stock.adobe.com

rechtlich sensible Fragen. Fehler können gravierende finanzielle Auswirkungen haben.

- Gilt die Probezeit in jedem Dienstverhältnis?
- Was ist bei einer einvernehmlichen Auflösung zu beachten?
- Kann ein Dienstverhältnis auch im Krankenstand beendet werden?
- Wie sieht es mit dem Konsum von Urlaub während der Kündigungsfrist aus?
- Welche Fristen und Termine sind im Falle einer Kündigung konkret einzuhalten?
- Welche Gründe sind für eine Entlassung ausreichend?
- Wie verhalte ich mich im Konfliktfall als Arbeitgeber richtig?

Die WKS widmet sich in einem Webinar am 15.4.2024

von 16 bis 17.30 Uhr diesen Fragen.

Die Referenten des Bereiches Sozial- und Arbeitsrecht, Martina Leitner und Lorenz Huber, werden sowohl ausgewählte rechtliche Fragestellungen erörtern als auch konkrete Handlungsempfehlungen für die arbeitsrechtliche Praxis präsentieren.

Über die interaktive Chat-Funktion können im Anschluss an die Vorträge Fragen an die Referenten gestellt werden.



[Link zur Anmeldung.](#)

# WK Salzburg startet neuen Podcast

In der Stabstelle Kommunikation der Wirtschaftskammer Salzburg fiel am 18. März der Startschuss für den neuen Podcast „Wirtschaft kompakt – der Podcast der Wirtschaftskammer Salzburg“. Darin werden sämtliche Themen behandelt, mit denen Unternehmer:innen tagtäglich konfrontiert sind.

In der Berichterstattung stehen vor allem der praktische Nutzen für Unternehmen im Vordergrund, berichtet Chef-

redakteur Robert Etter: „Wir führen Interviews mit WKS-Expert:innen, um deren Perspektiven und Leistungen zu beleuchten. Wir lassen uns ihre Arbeit erklären und infor-

mieren über erfolgreiche Servicemaßnahmen. Zudem zeigen wir die Vielfalt der Mitglieder und Branchen, die von der Wirtschaftskammer vertreten werden.“



Darüber hinaus sollen international renommierte Keynote-Speaker zu Wort kommen wie auch Salzburger Unternehmer:innen mit ihren persönlichen Erfolgsgeschichten. Bildungsthemen und eine Gesprächsreihe zu aktuellen Themen mit dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Salzburg ergänzen die breite Themenpalette.

Den Anfang der neuen Podcast-Serie macht der Leiter des WKS-Gründerservice Peter Kober, der viele Tipps zum Thema „Unternehmensgründung“ gibt und mögliche Stolpersteine aufzeigt (siehe Seite 21).

## Save the date: Gründer- und Unternehmertraining

Für alle Interessierten wird an zwei Tagen im April vom WKS-Gründerservice wieder das kostenlose Gründer- und Unternehmertraining organisiert. Darin teilen erfahrene Expert:innen ihr Wissen zu Themen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Dabei sind die Themenblöcke auch einzeln buchbar.

Am 5. April heißt es nach der Eröffnung: „Zünde jetzt den Netzwerk-Turbo – die Junge Wirtschaft Salzburg, dein Zukunftsnetzwerk für Salzburgs Jungunternehmer:innen“. Um 9.15 Uhr referiert Mag. Nicole Schieferer-Rabara zum Thema: „BeMERKENSWERT – Das 1 x 1 für Ihr souveränes Auftreten“. Um 11 Uhr geht es bei Dorothee Kouchmeshgi-Kranzinger um „Die SVS, Ihr Partner in allen Lebenslagen – Tipps zur Optimierung“. „Sicher ist sicher“, heißt es dann um 13.30 Uhr bei

Jennifer Dollinger und Susanne Bauer, die Versicherungstipps für Selbstständige beraten, und Ingrid Brunner informiert um 15.15 Uhr über „Steuerinfos und To-dos für einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit!“.

Am 12. April starten um 9 Uhr Valerian Tschopp und Annika Walter mit dem Thema: „Einkaufsmaleins der Werbung: Heuristische Denkweisen“. Um 13 Uhr geht es bei Peter Bauer um: „Meine Planrechnung zum Unternehmensstar – Vorstellung von Mindestumsatz-

rechner und Plan4you online“, und Rechtsanwalt Johannes Paul behandelt um 15.15 Uhr „Wesentliche Aspekte des Ver-

trags-, Arbeits-, Datenschutz- und Lauterkeitsrechts“.

Anmeldung unter: [wko.at/sbg/gruendertraining](https://wko.at/sbg/gruendertraining)



Das WKS-Gründerservice freut sich auf zahlreiche Anmeldungen! V. l.: Hans-Joachim Pichler, Peter Kober, Markus Schmiderer (WKS-Gründerservice) und Dorothee Kouchmeshgi-Kranzinger von der SVS.

# Tipps für Gründer:innen

2023 wurden in Salzburg 2.320 Unternehmen neu gegründet, das ist der zweithöchste Wert in der Salzburger Gründergeschichte. Umgerechnet sind das neun Firmen pro Werktag. 45% davon werden von Frauen gegründet. Die „Salzburger Wirtschaft“ hat mit Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice, in der neuen Podcast-Serie darüber gesprochen, was Gründer:innen alles beachten sollten.

## Was gilt es bei einer Unternehmensgründung zu beachten?

Das Allerwichtigste ist die rechtzeitige Planung. Zunächst stellt sich immer die Frage, ob man eine Gewerbeberechtigung braucht, und wenn ja, ist es wichtig, dass man mit dem richtigen Gewerbe auf dem Markt auftritt. Die nächste Frage stellt sich im Bereich Gewerberecht. Brauche ich an dem Standort, wo ich dieses Gewerbe ausübe, unter Umständen eine Betriebsanlagengenehmigung?

Dann ist zu überprüfen, mit welcher Rechtsform ich auftrete. Soll ich, wenn ich allein bin, eine GmbH oder ein Einzelunternehmen gründen? Wenn wir zu zweit, zu dritt ein Unternehmen gründen wollen, sind immer die Fragen zu stellen, wie eng wollen wir uns binden, wie sehr wollen wir haften, und vor allem, ist es auch betriebswirtschaftlich sinnvoll? Das ist auch ein wichtiges Thema, wo wir bei der Rechtsformfindung detailliert begleiten.

Ein weiterer Punkt ist die Buchhaltung. Was kann ich als Ausgabe geltend machen, wie schauen Rechnungen aus, was will das Finanzamt von mir, wie funktioniert das mit der Sozialversicherung? Hier gilt es sich gut vorzubereiten, denn ansonsten drohen möglicherweise Nachzahlungen,

die sehr unangenehm werden können.

Unter anderem die wichtigsten Themen sind die Planrechnung, die Mindestumsatzrechnung, das Risikomanagement und das Controlling. Wie viel Einnahmen brauche ich, damit ich davon alle meine Ausgaben bestreiten kann? Des Weiteren sollte man die Förderungs-

möglichkeiten ausloten, und wichtig sind auch die Themen Marketing und Netzwerken.

## Und all diese Fragen kann das WKS-Gründerservice beantworten?

Zumindest sehr viele davon. Toll ist, dass wir auch auf externe Berater:innen zurückgreifen können, wodurch wir in verschiedenen Themenbereichen ein Spezialwissen anbieten können. Und weil diese Berater:innen von der Wirtschaftskammer bezahlt werden, ist dieser Service kostenlos. Empfehlenswert sind auch unsere Gründer- und Unternehmertrainings. Wir freuen uns schon auf die



Peter Kober vom WKS-Gründerservice gibt in der ersten Folge der neuen Podcast-Serie der WK Salzburg Tipps zur Unternehmensgründung.

© WKS



nächsten Termine am 5. und 12. April.

## Welche Eigenschaften soll denn ein Unternehmer, eine Unternehmerin generell von der Persönlichkeit her mitbringen?

Ich muss gut sein in dem, was ich anbiete, und ich brauche Netzwerke, die ich mir erarbeiten muss. Dazu sollte ich kommunikativ sein und gerne auf Menschen zugehen. Dann ist es enorm wichtig, Zeit für mein Unternehmen zu haben. Hier spielt die Familie ganz eine bedeutende Rolle, und die Frage, ob ich den Zeitaufwand mit einer Familie vereinbaren kann. Als Jungunternehmer ist man zugleich eine Marketingabteilung, ein Buchhalter, oft auch ein Produktentwickler, ein Verkäufer und vieles mehr – das sind Dinge, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen.

Dann ist es auch wichtig, risikobereit zu sein. Aber zu erwähnen ist auch, dass nicht jeder alles kann und man sich auch externe Hilfe holen kann. Ausdauer und Motivation sollten natürlich auch vorhanden sein.



Das ausführliche Interview zum Nachhören gibt es im neuen Podcast „Wirtschaft kompakt – der Podcast der Wirtschaftskammer Salzburg“.

## Fördersprechtage zu Umwelt, Innovation und Wirtschaft

Sie planen in Ihrem Betrieb einen Um- oder Neubau, wollen E-Mobilität nutzen, entwickeln neue Produkte oder forcieren Digitalisierung? Die Fördersprechtage von Umwelt Service Salzburg (USS) und Innovation Salzburg beantworten Fragen zu Ihrem Projektvorhaben.

Unternehmer:innen können sich per E-Mail für einen 50-minütigen Time-Slot an einem der drei Fördersprechtage anmelden. Vor Ort bieten die Expert:innen von Umwelt Service Salzburg und Innovation Salzburg individuelle Unterstützung und Infor-

mationen aus erster Hand zu Beratungen und Förderungen. Wer keine Möglichkeit hat, zu den Fördersprechtagen zu kommen, kann ein kostenloses Projekt-Erstgespräch direkt über USS in Anspruch nehmen.

Anmeldungen für Projekt-Erstgespräche von USS unter Tel. 0662-8888, Dw. 438, oder E-Mail: [info@umweltservice-salzburg.at](mailto:info@umweltservice-salzburg.at)



Termine  
und weitere  
Informationen.

## Wie der Einstieg in KI gelingt

Welches Potenzial hat künstliche Intelligenz (KI) für meinen Betrieb, und wie finde ich die passende Herangehensweise? Machen Sie sich fit für die Nutzung der Schlüsseltechnologie der Zukunft!

Viele haben privat bereits Tools wie ChatGPT ausprobiert, aber auch im Unternehmen können KI-Anwendungen Geschäftsprozesse verbessern und die Produktivität massiv steigern. Der betriebliche Einsatz von KI ist eine individuelle strategische Entscheidung, das neue Online-Angebot auf [wko.at](http://wko.at) unterstützt Sie dabei: [www.wko.at/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz](http://www.wko.at/digitalisierung/kuenstliche-intelligenz)

Neben Lernvideos, recht-

lichen Rahmenbedingungen und Tipps für die Umsetzung findet man dort die neuen „KI-Guidelines für KMU“, in denen wichtige Aspekte des Einsatzes von KI behandelt werden.

Eine Einführung ins Thema und die Möglichkeit, direkt mit Experten den Einsatz im eigenen Unternehmen zu diskutieren, bietet das erste KI-Business-Frühstück der WKS in Kooperation mit den Digital Innovation Hubs am 9. April.



Link zur  
Anmeldung  
für das KI-  
Frühstück.

## Aktuelle Steuerecke

## Optimierungen der Einkommensteuer mit Kapitaleinkünften

Im **Unternehmertum** gibt es nicht nur Zeiten mit stets steigenden Gewinnen und jährlichen Umsatzrekorden. Aufgrund der anhaltenden Teuerungen kann es schon vorkommen, dass der Gewinn im vergangenen Jahr schwer darunter gelitten hat und das Ergebnis entsprechend geringer ausgefallen ist. Hier bieten sich im Betrieb oder im Privatvermögen erzielte Kapitaleinkünfte idealerweise sehr gut an, um durch Wahlrechte Steuergutschriften mit nur einem Häkchen zu erzielen.

**Manche Unternehmer:innen** sorgen neben ihrer Tätigkeit mit Wertpapieren, Anleihen und anderen Investments zum Beispiel bereits für ihre Pension vor, wobei die anfallende Steuer meist bereits von der Bank abgezogen wird. Es besteht im Rahmen der Steuererklärung die Möglich-



StB Philipp Seidl.

© privat



keit, sämtliche Kapitaleinkünfte zum laufenden Einkommen hinzuzurechnen, welches nach den steigenden Einkommenssteuerstufen tarifen besteuert wird. Dies hat einerseits den Vorteil, dass man die bereits bezahlte Kapitalertragsteuer gänzlich zurückerhält und die anzuwendende Ein-

kommensteuer idealerweise unterhalb des Steuersatzes der Kapitalertragsteuer (in der Höhe von 27,5%) liegt, womit in Summe weniger Steuern auf das Gesamteinkommen bezahlt wird.

**Privatbereich:** Falls geringverdienende Familienmitglieder ebenfalls Kapitaleinkünfte beziehen, kann diese Möglichkeit auch bei deren Steuererklärung in Anspruch genommen werden, um den Vermögensaufbau dadurch zu optimieren.

Wussten Sie auch, dass Sie einerseits durch realisierte Gewinne aus Veräußerungen von Kapitaleinkünften (nicht bloße Gewinne aus Überlassung von Kapital wie z. B. Dividenden, Kupons etc.) im selbstständigen Bereich die Basis für den investitionsbedingten Gewinnfreibetrag erhöhen und diese Einkünfte in

der Regel mit dem besonderen Steuersatz von 27,5% bereits besteuert werden? Damit können Sie Ihre Steuerbelastung noch weiter verbessern.

Nutzen Sie die Möglichkeit, in der anstehenden Steuererklärung für das Jahr 2023 Vergleichsrechnungen vorzunehmen – für ein steueroptimales Ergebnis.

StB Philipp Seidl,  
KRW Dr. Klinger & Partner



Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder und der WKS.

Der Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

# HospitalityBros: Wir wollen der beste Gastgeber sein

Patrick Müller aus Saalfelden hat die HospitalityBros GmbH gegründet. Das Unternehmen konzentriert sich auf Nachfolgeregelungen in Familienunternehmen und will als Servicestelle Hoteldirektoren/Gastgeber auswählen, die sich selbst und ihr Team stark entwickeln.

Das neueste Großprojekt von Unternehmer Patrick Müller ist das Tourismusunternehmen HospitalityBros. In einem Übergabekonzept pachtet er, mit den Partnern Benedikt Roos und Hartmut Schmindinger, Hotelbetriebe, um eine Nachfolge auf den Weg zu bringen. Sie agieren dabei als Finanziere und Mentoren, unter Einbindung der Mountain Tourism Group, bei der Müller ebenfalls Partner ist. Gastlichkeit, Nachhaltigkeit und Personalentwicklung stehen ganz oben auf der Entwicklungsliste. Chris Holzer unterhält sich mit Patrick Müller über seine neuen Projekte unter dem Aspekt New Work, im Wissen über die von dem Saalfeldener praktizierte flache Hierarchie seines Vorgängerunternehmens Bilton und seine Affinität zur Montessori-Pädagogik.

## Was hat Sie dazu bewogen, von den Lichtkonzepten in die Hotellerie zu wechseln?

Meine Leidenschaft ist die Gestaltung der Dienstleistung in der Hotellerie, dem Gast zu dienen, eine positive Unmittelbarkeit herzustellen. Die Ferienhotellerie in Salzburg und in Tirol ist ein relativ großer Markt mit einem hohen Anteil an Familienunternehmen. Familien tun sich schwer damit, ihr Unternehmen zu verpachten, obwohl eine

Nachfolge nicht in Sicht ist. Gleichzeitig tun sich touristische Unternehmen mit einer kleinen Betriebsgröße schwer damit, die Kernstruktur bereitzustellen, die auch für 100 Zimmer nicht viel anders ist. Wir als Zentrale bieten Synergien und übergreifende Services an. Die General Manager, die wir einsetzen, sollen die Rolle des Gastgebers einnehmen und mit ihren Mitarbeiter:innen die Hotels führen. Das alles gehört wohlüberlegt ausgesucht.

## Wie findet ihr passende Leute?

Der klassische Search ist äußerst schwierig geworden. Wir beginnen sehr früh nach geeigneten Leuten in unserem breit angelegten Netzwerk – auch Lieferanten gehören

dazu – zu suchen. Bei unserer Betriebsübernahme in einem Hotel in Ischgl haben wir uns einen Überblick über die Anforderungen gemacht und haben dann eine Führungs-

dem Gast authentisch vermitteln können. Wir brauchen Menschen mit Leidenschaft, Menschen, die Menschen mögen und die anpacken wollen.

”

**Es ist die höchste Güte, dem Gast zu dienen, man spürt die Qualität im Positiven und im Negativen sofort und unmittelbar.**

**PATRICK MÜLLER,**  
HospitalityBros GmbH

“

kraft geholt, die aus einem Hotelbetrieb aus Fuerteventura gekommen ist. Obwohl vorher nicht Hoteldirektor, trauen wir ihm diese Entwicklung zu und unterstützen ihn mit voller Kraft. Wir „verkaufen“ Situationen, die sehr emotional geprägt sind, da brauchen wir Leute, die das

## Wie sieht Sinnsteuerung in eurer Hotellerie aus?

Die HospitalityBros haben eine große Schnittmenge zur Mountain Tourism Group, die Destinationsmanagement durchführt und Infrastruktur auch für die HospitalityBros anbietet. Wir wollen eine passende Lebensinfrastruktur für individuelle Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen erreichen. Über Rotationsmöglichkeiten wollen wir die Menschen in unseren Unternehmen halten und damit Kontinuität schaffen. Gleichzeitig setzen wir auf nachhaltige Entwicklung und halten uns dabei an europäische ESG-Kriterien, die Umweltschutz, soziale Sicherheit und wertebasierte Unternehmensentwicklung in sich vereinen. „People first“ ist unser Campus für Mitarbeiterentwicklung, quasi vom Lehrling zum Hoteldirektor. Gemeinsam mit meiner Frau habe ich schon vor Jahren Kindergartengruppen entwickelt und eingesetzt. Mit Montessori-Pädagogik führt meine Frau Sandra aktuell drei Kindergartengruppen mit mehr als 40 Kindern. Der Leitspruch: „Hilf mir, es selbst zu tun“, ist 1:1 in der Mitarbeiterentwicklung unserer Hotels anwendbar. Chefs bzw. Chefinnen können nicht immer alles besser wissen und schon gar nicht alles selbst erledigen. ■



Patrick Müller, Geschäftsführer der HospitalityBros GmbH.

© Michael M. Vogl

# ÖSTERREICH

## WKÖ und IV fordern standortsichere Gasversorgung für Österreich

Die derzeitige Situation verlangt nach einem energiepolitischen Maßnahmenpaket, um eine zuverlässige und wettbewerbsfähige Gasversorgung in Österreich zu gewährleisten.

Angesichts der ernsthaften Bedrohung der Energieversorgungssicherheit durch das bevorstehende Auslaufen der Gastransitverträge zwischen Gazprom und Naftogaz fordern WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf und der Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV) Christoph Neumayer entschiedene Aktionen zur Sicherung der Gasversorgung in Österreich. Man stehe kurz davor, in eine beispiellose Energiepreisfalle zu tappen, welche die eigene internationale Wettbewerbsfähigkeit ernsthaft gefährde, warnt Kopf. Zudem wäre die Versorgungssicherheit für Unternehmen und Haushalte in Gefahr.

Die Herausforderungen, vor denen Österreich steht, sind

gemäß Kopf entsprechend vielschichtig. Nicht nur, dass die Abhängigkeit von volatilen und teureren LNG-Optionen im Vergleich zu Pipelinegas die Gasversorgung gefährde, auch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sei gefordert, aktiv nach Lösun-

gen zu suchen. Währenddessen sicherten Österreichs Nachbarländer ihre Energiezukunft durch den Ausbau ihrer Energieinfrastruktur und machten ihre Standorte durch günstigere Energieversorgung attraktiver als Österreich. Hinzu komme die durch EU-rechtswidrige Maßnahmen verursachte Verteuerung des Imports von nicht-russischem Gas aus Deutschland nach Österreich, gegen die bisher nicht vorgegangen worden sei.

Im Zentrum der Forderungen von WKÖ und IV steht die For-

derung nach der Ausschöpfung sämtlicher Rechtsmittel gegen die deutschen Maßnahmen, die den Gasimport nach Österreich durch die Gasspeicherung erheblich verteuerten. Darüber hinaus brauche es einen Genehmigungsturbo für den WAG-Loop, um Projekte der Versorgungssicherheit, insbesondere bei der Gasinfrastruktur, zügig umzusetzen und gesetzlich zu verankern. Zudem heben die beiden Generalsekretäre die Wichtigkeit der Verlängerung des Strompreiskostenausgleichsgesetzes hervor, um die Industrie vor den klimapolitisch bedingten Mehrkosten des Strompreises zu schützen. Gleichzeitig wird eine Ablehnung des aktuellen Entwurfs des Erneuerbaren-Gas-Gesetzes (EGG) gefordert, da dieser eine unverhältnismäßige Kostenbelastung darstelle, welche die Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit der Energieversorgung in Österreich gefährde.



WKÖ-Generalsekretär Kopf und IV-Generalsekretär Neumayer fordern Aktionen zur Sicherung der Gasversorgung. © kerkezz - stock.adobe.com

## WKÖ kritisiert ausufernde Bürokratie im EU-Lieferkettengesetz

WKÖ-Generalsekretär Karlheinz Kopf kritisiert die nun erfolgte Einigung der EU-Staaten auf ein Lieferkettengesetz deutlich. Es stände außer Zweifel, dass die Verbesserung sozialer und ökologischer Standards Ziel sein müssen. Jedoch sei mit dem Beschluss dieses Ziel verfehlt worden. Die EU sorge nun nämlich für einen Schaden bei der Wettbewerbsfähigkeit. Außerdem bringe das Lieferkettengesetz

einen enormen Bürokratieaufwand mit sich.

In der nationalen Umsetzung müsse daher sichergestellt werden, dass es zu keiner noch größeren bürokratischen Belastung durch eine Übererfüllung von EU-Vorgaben oder zu unverhältnismäßig hohen Verwaltungsstrafen komme. Sie würden die ohnehin angeschlagene internationale Wettbewerbsfähigkeit Österreichs weiter schwächen.

Auch vor einem Rückzug europäischer Unternehmen aus bestimmten Drittländern aus Sorge vor ausufernden Haftungsrisiken warnt Kopf eindringlich, denn diese würden den Schutzzweck des EU-Lieferkettengesetzes unterlaufen. Jetzt brauche es, so Kopf, rasche und effektive staatliche Unterstützungsmaßnahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes nicht weiter zu gefährden.



**JW-Konjunkturbarometer:**  
Stimmung steigt leicht, aber Steuern müssen runter.

**Jungbetriebe fordern Entlastung – „New Work“ gelebte Praxis für Mitarbeiterbindung und mehr Effizienz – Europapolitik muss sich um Wettbewerbsfähigkeit kümmern.**

# INTERNATIONAL



## GreenTech Days meet Future of Building

1.000 Expert:innen aus über 80 Ländern diskutieren gemeinsam die Potenziale von Greentech und nachhaltigem Bauen.

Bei dem zweitägigen Event (17.–18. April 2024) werden unter dem Schwerpunkt „Umwelt“ Aspekte wie Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Recycling und Biokraftstoffe diskutiert. Zusätzlich werden auch die Schwerpunkte Energie, „Effizienz/Green Building“ bzw. „Bau/Infrastruktur“ besprochen. Die Veranstaltung dient zudem als Netzwerk-Event, im Zuge dessen neue Geschäftschancen erörtert und Trends diskutiert werden können. Das Event wird hybrid abgehalten.

Mehr Informationen: [gtmeetfob2024.b2match.io](https://gtmeetfob2024.b2match.io)

## Österreichischer Exporttag

Am 18. Juni 2024 ist es wieder so weit: Österreichs größte Veranstaltung der Exportwirtschaft bietet die wichtigsten Informationen, neuesten Erkenntnisse und spannendsten Trends aus aller Welt. Das Ziel? Die knapp 3.000 Besucher:innen mit allen Insights für ein erfolgreiches Business zu versorgen. Dazu teilen nationale und internationale Vortragende auf drei Bühnen ihr Wissen – alles unter dem Event-Motto „Beyond the Box“. Alle Wirtschaftsdelegierten sowie zahlreiche Exportdienstleister:innen sind vor Ort, um die Anwesenden persönlich zu beraten.

Hier geht es zu den Informationen zum Österreichischen Exporttag am 18. Juni 2024:



## Osaka: Road To EXPO 2025

Die nächste Weltausstellung (EXPO) findet vom 13. April bis zum 13. Oktober 2025 in Osaka statt und bietet eine einzigartige Bühne für die österreichische Wirtschaft. Ziel ist auch, die Beziehungen zwischen Japan und Österreich weiter zu vertiefen und eine zukunftsgerichtete Partnerschaft aufzubauen. Die „Road to EXPO“ soll aufzeigen, welche Treiber und Trends in Japan relevant sind und welche Strategien und Maßnahmen neue Geschäfts- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Bis 2025 werden deshalb zahlreiche Aktivitäten und Events in Österreich und in Japan organisiert.

Alle Informationen dazu finden Sie hier:



## TERMINE

- **Brasilien | AUSTRIA @ WEB SUMMIT RIO 2024:** Von 15. bis 18.4. findet der Web Summit Rio 2024 statt, und die AUSSENWIRTSCHAFT ist – gemeinsam mit der Wirtschaftsagentur Wien und ABA – mit einem Österreich-Stand in Rio de Janeiro vertreten. Erwartet werden rund 30.000 Besucher:innen. Nützen Sie diese Gelegenheit, um sich mit Stakeholdern, Investoren, Corporates oder Start-ups zu vernetzen und um Ihre Produkte und Dienstleistungen zu bewerben.
- **Katar, Kuwait | WIRTSCHAFTSMISSION:** Nehmen Sie vom 21. bis zum 25.4. an unserer branchenübergreifenden Wirtschaftsmission in Katar und Kuwait teil und knüpfen Sie Kontakte zu Entscheidungsträgern und potenziellen Partnern.
- **Indonesien, Philippinen | REKRUTIERUNG:** Wir laden Sie vom 13. bis zum 17.5. ein, mit uns – im Rahmen des WKÖ-Programms Internationale Fachkräfte-Offensive (IFO) – auf die Philippinen und nach Indonesien zu reisen. Führen Sie in Jakarta und Manila individuelle Gespräche mit ausgewählten Recruitment Agencies, erhalten Sie von lokalen Expert:innen Informationen über

den korrekten Auswahl- und Anstellungsprozess und machen Sie sich ein Bild von lokalen Ausbildungsstätten und Schulungsanbietern.

- **Luxusmarketing International | KONFERENZ & WORKSHOP:** Besuchen Sie am 15.5. Konferenz und Workshop „Luxusmarketing International“ in Wien und erfahren Sie von Expert:innen mehr über Marktentwicklung und Strategien.
- **Schweiz | ALPINE FREIZEIT- UND TOURISMUSINFRASTRUKTUR:** Sie sind aus dem Bereich Tourismus- und Wintersportinfrastruktur und interessieren sich für den Schweizer Markt und Kooperationen? Dann nehmen Sie am 7./8.5. an unserer Wirtschaftsmission „Alpine Freizeit- und Tourismusinfrastruktur in der Schweiz“ teil und führen Sie B2B-Gespräche mit Entscheidungsträger:innen.
- **AUSTRIA CONNECT Japan | Breaking Boundaries: Japans Economic Renaissance:** Bei der AUSTRIA CONNECT Japan, der Konferenz für Führungskräfte österreichischer Niederlassungen im Land der aufgehenden Sonne, beleuchten wir von 18. bis 20.4. aktuelle Entwicklungen der

japanischen Wirtschaft im internationalen Kontext. Die Teilnehmer:innen erwarten Keynotes führender Expert:innen aus Politik, Wirtschaft und Kultur, Paneldiskussionen und zukunftsweisende Workshops.

- **Uganda | UMWELTECHNIK:** Begleiten Sie unsere Wirtschaftsmission vom 27. bis 29.5. nach Kampala und treffen Sie Entscheidungsträger:innen staatlicher Institutionen für den Umwelttechnik-Bereich.
- **Usbekistan, Tadschikistan | WIRTSCHAFTSMISSION:** Kommen Sie vom 27. bis 31.5. mit auf unsere Wirtschaftsmission in die wirtschaftlichen Hotspots Usbekistans und Tadschikistans und präsentieren Sie Ihre Produkte.

Die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA der Wirtschaftskammer Österreich organisiert jährlich mehr als 750 Veranstaltungen in aller Welt. Die AUSSENWIRTSCHAFT steht immer mit Rat und Tat an der Seite unserer Unternehmen und bietet auch in herausfordernden Zeiten ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

**Alle Veranstaltungen unter: [wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen](https://wko.at/aussenwirtschaft/veranstaltungen)**

## Vom Salz über Textil zum Energydrink

Salzburg ist traditionell ein wichtiger Standort für Handwerksbetriebe und Industrieunternehmen.

Schon im Mittelalter formierten sich Zünfte in Europa. Sie waren ein Zusammenschluss von Handwerksgruppen einer Stadt zum Schutz und zur Förderung gemeinsamer Interessen. Zünfte waren starke Institutionen, sie hatten Einfluss auf die Art der Produktion, die Rohstoffbeschaffung und den Preis eines Produkts. Dadurch war zwar unfaire Wettbewerb ausgeschlossen, allerdings fanden deshalb auch keine Innovationen statt. Und die Kunden mussten den (manchmal erhöhten) Preis bezahlen.

Mit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert veränderte sich das Handwerk in Salzburg grundlegend. Traditionelle Handwerksbetriebe wurden zunehmend von industriellen Produktionsmethoden verdrängt, während neue Branchen wie die Textil- und Maschinenindustrie entstanden. Dennoch behielt das Handwerk eine wichtige Rolle in der Salzburger Wirtschaft.

In den letzten Jahrzehnten hat sich eine Rückbesinnung auf traditionelle Handwerkskunst und regionale Produkte

in Salzburg und anderen Teilen Österreichs abgezeichnet.

### Industrielle Entwicklung

Die Bergbauindustrie prägte das Land Salzburg nachhaltig. Durch den Salzabbau erblühte die Industrie. Im 19. Jahrhundert erlebte Salzburg einen Aufschwung in der Textil- und Schuhindustrie. Zahlreiche Fabriken wurden gegründet, die sich auf die Herstellung von Konsumgütern spezialisierten. Diese Industriezweige schufen Arbeitsplätze für tausende Menschen.

Im Laufe des 20. Jahrhunderts etablierte sich Salzburg als bedeutendes Zentrum für Maschinenbau und Elektrotechnik. Heute noch befinden sich viele Headquarters von namhaften und weltweit agierende Unternehmen in Salzburg, darunter Palfinger, die Porsche Holding oder Red Bull.

Neben der Automobil- und Elektroindustrie haben sich auch Bereiche wie IT, Medien, Gesundheitswesen und Finanzdienstleistungen zu wichtigen Wirtschaftszweigen entwickelt.



**INTERWORK**  
PERSONALSERVICE

let's work together

**#TEAMPOWER**

Ihr Personalbereitsteller in Österreich

[interwork.co.at](http://interwork.co.at)



# Ein Tarifwechsel lohnt sich!

Die Salzburg AG arbeitet seit Jahren mit der WK Salzburg und mit ihren Mitgliedern erfolgreich zusammen.

Beiden Seiten ist es wichtig, allen die beste Unterstützung in Sachen Strom, Internet oder auch Energieberatung zu bieten. Mit 1. Juni 2023 hat die Salzburg AG einen neuen, günstigeren Gewerbe-Stromtarif eingeführt, mit einem Arbeitspreis von 21,40 Cent/kWh statt 29,00 Cent/kWh und ohne Bindung oder sonstige Verpflichtung.

Rund 86 Prozent der Gewerbe-Kund:innen haben bereits auf den günstigeren Tarif gewechselt und nutzen somit den Preisvorteil.

## Einfach und schnell wechseln

Der Wechsel auf den neuen Tarif geht auch wirklich einfach: Unter Ihrem persönlichen Account im Salzburg AG-Kundenportal können Sie bequem den Tarifwechsel online veranlassen:

[salzburg-ag.at/kundenportal](https://salzburg-ag.at/kundenportal)

Oder nutzen Sie das Online-Formular auf der Website des Energieversorgers. Zur eindeutigen Identifizierung brauchen Sie den Aktivierungs-Code aus dem Anschreiben oder E-Mailing: [salzburg-ag.at/umsteigen](https://salzburg-ag.at/umsteigen)

Natürlich ist auch der postalische Weg möglich. Dazu einfach den erhaltenen Vertrag unterfertigt zurückschicken.

Und alle Betriebe, die das Anschreiben oder E-Mail nicht mehr bei der Hand haben, können es ganz einfach nochmal hier anfordern:

[salzburg-ag.at/neuer-vertrag](https://salzburg-ag.at/neuer-vertrag)

## FreistromTage nutzen

Die FreistromTage sind für die „alten“ Tarife (Gewerbe OK) mit Jahresende 2023 ausgelassen. Daher kommt für Gewerbetreibende, die bisher noch nicht umgestiegen sind, der volle Energiepreis zum Tragen.

Kund:innen, die auf das neue Produkt umgestiegen sind, haben die Möglichkeit, dass sie sich für ein Jahr binden und so bis zu 30 FreistromTage nutzen. Alle, die jetzt noch umsteigen, bekommen FreistromTage aliquot für 2024 angerechnet. Es lohnt sich also auf jeden Fall.

## An die Zukunft denken

Die Salzburg AG bietet noch weitere Services, die für Gewerbetreibende interessant sind: Es gibt ein Team von erfahrenen

Energieberatern im Haus bzw. im ganzen Bundesland verteilt. Denn jeder Betrieb kann seine Energiekosten senken. Die Experten beraten sehr individuell und nachhaltig. Aber auch Veranstaltungen können besucht werden, die von der Energieberatung Salzburg oder dem umwelt service salzburg in jedem Bezirk immer wieder stattfinden.

Die Beratungen gehen vom notwendigen Heizungstausch über Gebäudesanierung bis zu Förderungen oder der Identifizierung von Energiefressern.

Informationen dazu sind immer aktuell abrufbar unter:

[salzburg-ag.at/energieberatung](https://salzburg-ag.at/energieberatung)

## Der Abrechnungsservice der Salzburg AG

Als Ladepartner:in der Salzburg AG steht Ihnen vom ersten Moment an kompetente und verlässliche Unterstützung zur Verfügung. Dazu zählt auch die Beratung in Hinblick auf mögliche Förderungen. Die Installation der Ladestation kann durch Ihren üblichen Elektrotechnik-Fachbetrieb oder durch die Salzburg AG erfolgen.



© Salzburg AG

Markus Wiedhölzl, MBA MIM, Vertriebsleiter Privat- und Gewerbekunden.

Dazu gibt es eine Auswahl von getesteten und für den Abrechnungsservice freigegebenen Wallboxen verschiedener Hersteller.

Sobald der E-Ladepunkt einsatzbereit ist, übernimmt die Salzburg AG die monatliche Abrechnung aller Ladevorgänge und Gutschriften auf Ihr Konto. Falls gewünscht, behalten Sie trotzdem die größtmögliche Kontrolle und können sämtliche Ladevorgänge jederzeit einsehen. Bieten Sie Ihren Mitarbeiter:innen und Gästen den Benefit einer Ladestation direkt vor Ort, die Salzburg AG kümmert sich um die Abwicklung:

[salzburg-ag.at/parkplatz-laden](https://salzburg-ag.at/parkplatz-laden)



## Salzburger:innen kaufen über Million Schoko-Osterhasen

In den Tagen vor dem Osterfest machen nicht nur Eier- und Fleischproduzent:innen gute Geschäfte. Auch bei vielen Salzburger Händler:innen gehen die Umsätze nach oben.

Laut einer Online-Umfrage der KMU Forschung Austria im Auftrag der Sparte Handel wollen heuer 80% der Salzburger:innen ihre Lieben zu Ostern beschenken. Im Schnitt planen sie dafür Ausgaben in Höhe von 70 € ein. 86% der Befragten gaben an, ihre Geschenke im stationären Handel zu kaufen. Knapp ein Viertel erledigt seine Ostereinkäufe auch oder nur bei Online-Händlern.

Österreichweit werden voraussichtlich 270 Mill. € ausgegeben, auf den Salzburger Einzelhandel entfallen 21 Mill. €. „Im Vergleich zum Vorjahr sind die geplanten Ausgaben konstant geblieben. Hier machen sich die angespannte Konsumlaune und die hohe Infla-

tion der vergangenen Monate bemerkbar“, erklärt Wolfgang Ziniel von der KMU Forschung Austria.

Die Rangliste der beliebtesten Ostergeschenke wird – wenig

überraschend – von Süßwaren angeführt. 64% der Salzburger:innen, die jemanden beschenken wollen, denken dabei an Schokohasen, Schokoeier, Pralinen und andere



Sind für das Ostergeschäft gerüstet: Süßwarenhändlerin Maria Nikic (Mitte) und ihre Mitarbeiterinnen Gertrude Engler und Luljeta Syliqi (v. l.).

© WKS/wildbild

süße Köstlichkeiten. Dahinter folgen gekochte und gefärbte Eier mit 47% und Bargeld mit 30%. In den Top fünf sind auch Gutscheine für gemeinsame Unternehmungen (25%) sowie Spielwaren (22%). „Heuer wird in jedem Fall wieder eine sehr hohe Zahl an Ostereiern und Schokolade-Osterhasen gekauft. Wir rechnen mit mehr als einer Million Schokohasen und mehreren Millionen gefärbten Eiern, das ist eine deutliche Steigerung im Vergleich zum Vorjahr“, sagt Handelsforscher Ziniel. „Ostern ist nicht nur ein traditionelles Fest, das für viele Familien von großer Bedeutung ist, sondern auch ein wichtiger Umsatzbringer“, betont KommR Hartwig Rinnerthaler. „Neben den landwirtschaftlichen Produzenten profitieren auch einige Handelsbranchen und da speziell der Lebensmittelhandel“, sagt



# eine



der Obmann der Sparte Handel in der WK Salzburg.

Das bestätigt auch Nicole Berkmann. „Ostern ist für den Lebensmittelhandel die zweitwichtigste Saison nach Weihnachten. Sie beginnt im Grunde schon Ende Jänner, wenn die ersten gekochten und gefärbten Eier verkauft werden“, erklärt die Sprecherin der Spar-Österreich-Gruppe. „In den Wochen vor Ostern steigt dann die Nachfrage nach Süßigkeiten, die eigens für das Fest produziert werden. Jetzt kommen schön langsam die Frischwaren dran. In Salzburg sind hier vor allem die Osterpinzen und der Osterschinken von großer Bedeutung.“ Spar verkaufe in Österreich pro Jahr etwa 270 Millionen Eier, davon seien zwölf Millionen vorgekocht und gefärbt. „Ihr Anteil ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen, da immer weniger Menschen die

Ostereier selbst färben“, meint Berkmann.

Die Tage vor Ostern sind auch für Maria Nikic die zweitwichtigste Zeit des Jahres. Sie führt in ihrem Geschäft, der Altstadt-Confiserie in der Salzburger Münzgasse, ein umfangreiches Ostersortiment. „Unsere Chocolatiers stellen gut 50 unterschiedliche Osterhasen, -lämmer und -küken in allen möglichen Größen her. Dazu kommen rund 100 verschiedene, gefüllte und zum Teil handgefertigte und -verzierte süße Ostereier“, zählt Nikic auf. „Alleine von den Fondant-Eiern, die in keinem Osternest fehlen dürfen, verkaufen wir mehrere tausend Stück. Einige Nostalgie-Osterhasen, wie etwa der Oma- und der Opa-Hase, sind seit Wochen ausverkauft.“

Die Kundenfrequenz steigt auch im Spielwarenfachgeschäft Thurner im Salzburger Stadtteil Maxglan. „Auch wenn das Ostergeschäft etwas an Bedeutung verloren hat, ist es für uns immer noch sehr wichtig“, sagt Inhaber Gerhard Thurner. Speziell in den letzten Tagen vor dem Osterwochenende sei die Nachfrage groß. „Gekauft werden vor allem Spielsachen für draußen – von Bällen über Bobbycars und Puppenwägen bis zu Baggern für die Sandkiste. Beliebte Ostergeschenke sind auch



„In den letzten Tagen vor Ostern ist die Nachfrage groß“, sagt Spielwarenhändler Gerhard Thurner.

© WKS/wildbild



Auch die Salzburger Fleischer bieten den Kunden schmackhafte Osterspezialitäten an.

© Salzburger Fleischer

Spiele. Hier können wir den Kund:innen eine sehr große Auswahl bieten“, so Thurner.

## Süße Leckereien genießen

Rechtzeitig zum Osterfest gibt es in den Salzburger Bäckereien und Konditoreien wieder Osterpinzen, Osterlämmer und -hasen, feine Briochezöpfe und in den Gebirgsgauen die herrlichen Gebildebrote. „Ostern hat für uns eine große Bedeutung, da die Salzburger die Pflege des Brauchtums lieben“, unterstreicht Bäcker-Innungsmeister Karl-Heinz Thurnhofer.

Auch die Salzburger Fleischereien bieten den Kunden schmackhafte Osterspezialitäten an. Dazu zählt etwa der beliebte Rollschinken „nach Großvaters Art“. „Diese von Hand gerollten und gut durchgeselchten Leckerbissen brauchen oft gar nicht mehr gekocht zu werden, um so richtig gut zu schmecken“, erklärt Fleischer-Innungsmeister Helmut Karl. Weitere Spezialitäten sind die abgepasste Göttingerwurst in Ostereiform oder der österliche Beinschinken. Und natürlich gibt es jetzt auch die zu Ostern so beliebten Spezialitäten vom Lamm.

Karl weist darauf hin, dass die vielen kleinen Bäckereien und

Fleischereien einen wichtigen Beitrag als Nahversorger für die Bevölkerung leisten. Im Gegenzug sichern die Kunden mit ihrem regionalen Einkauf auch das Überleben der meist kleinstrukturierten Familienbetriebe und die Arbeitsplätze ihrer Mitarbeiter. (kk, hm)



Süße Leckereien kommen von den Salzburger Bäckern und Konditoren.

© WKS/Neumayr

## ZUR SACHE

**78% der Salzburger:innen wollen heuer das Osterfest feiern:** Ostern ist – abgesehen von der religiösen Bedeutung – ein Fest des Brauchtums und des geselligen Beisammenseins. Ein fixer Bestandteil ist das Eierpecken, auf das 66% der Salzburger:innen nicht verzichten wollen. Dann folgen die Osterjause (61%), Familienbesuche (54%), das Aufstellen des Palmbuschens (41%) und das Ostereier-Suchen (37%).

Quelle: KMU Forschung Austria

# JuvaVinum feierte ein erfolgreiches Comeback

Reger Andrang herrschte kürzlich bei der 20. Auflage des Salzburger Wein- und Spirituosenforums JuvaVinum. Mehr als 300 Weinliebhaber:innen kamen in das Kavalierhaus Klessheim.

Vier Jahre lang konnte die JuvaVinum nicht stattfinden. Von 2020 bis 2022 war eine Durchführung des Salzburger Wein- und Spirituosenforums wegen der Corona-Pandemie nicht möglich, 2023 machten Terminprobleme den Veranstaltern einen Strich durch die Rechnung. „Die Freude darüber, dass die JuvaVinum endlich wieder über die Bühne gehen konnte, war natürlich riesengroß“, meint Johannes Einzenberger, der Obmann des Salzburger Wein- und Spirituosenhandels. „Man muss Weine und Spirituosen verkosten und kennenlernen, damit man sie schätzt und auch kauft. Die JuvaVinum ist für unsere Mitglieder eine wichtige Plattform, die es ihnen ermöglicht, sich und ihre Produkte den

Salzburger Weinliebhabern zu präsentieren.“

## Leistungsschau des Wein- und Spirituosenhandels

Die traditionelle Leistungsschau der Branche sei nach der vierjährigen Zwangspause in alter Stärke zurückgekehrt. „Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Wir konnten bei der JuvaVinum, die heuer zum 20. Mal stattgefunden hat, über 300 Besucher:innen begrüßen“, freut sich Einzenberger.

Neben 13 Weinhändlern und drei Edelbrennern aus Salzburg waren auch sechs Partnerwinzer sowie 15 Leithabergwinzer aus dem Burgenland mit ihren Qualitätsprodukten vertreten. „Für uns ist es sehr wichtig, dass wir wieder in



Mehr als 300 Weinliebhaber:innen kamen in das Kavalierhaus Klessheim. Der Anteil der weiblichen Besucher war wie schon in den Jahren vor der Zwangspause hoch. © WKS/Camera Suspecta/Susi Berger (2)

einem tollen Ambiente präsent sein können“, meinte Edelbrenner Siegfried Herzog aus Saalfelden. „Die JuvaVinum ist für uns seit vielen Jahren ein Pflichttermin. Die Stimmung ist gut, man trifft viele interessante Leute und kann sich mit Branchenkollegen austauschen“, fügte Michael Sporer von der Likör- und Punschmanufaktur Sporer hinzu.

## Große Auswahl und hervorragende Qualität

Weinliebhaber:innen hatten die Qual der Wahl: Sie konnten mehr als 400 edle Tropfen aus dem In- und Ausland verkosten. Darüber hinaus wurden auch Brot und Gebäck des Gastrovertriebs „Resch und Frisch“, Käsespezialitäten der Pinzgau Milch sowie Gasteiner Mineralwasser gereicht. „Die hervorragende Qualität der Produkte wurde sowohl von den Besucher:innen als auch von den Weinhändlern und

Winzern besonders hervorgehoben“, betont Einzenberger.

Das attraktive Rahmenprogramm der Jubiläums-JuvaVinum bestand unter anderem aus einer restlos ausgebuchten Masterclass-Schulung für Gastronomen und Sommeliers, gut besuchten, kommentierten Weinführungen des Salzburger Sommeliervereins sowie einem Gewinnspiel mit wertvollen Preisen. Den Hauptpreis, einen Aufenthalt im Fünf-Sterne-Hotel „Das Edelweiss – Salzburg Mountain Resort“ in Großarl, gewann Werner Freinbichler aus Bergheim. Die Veranstaltung wurde von der Österreich Wein Marketing GmbH (ÖWM) unterstützt, die Firma „Glass & Co“ stellte die Verkostungsgläser zur Verfügung. ■



Freuen sich über das Comeback der JuvaVinum (v. l.): Viktor Kattinger (ÖWM), Obmann Johannes Einzenberger, Edelbrenner Matthias Seidl (Walser Brennkammer) und Winzer Michael Bayer vom Weingut Bayer in Donnerskirchen im Burgenland.



Hier geht's zum Video.



© WKS/lisart (4)

## Messezentrum erstrahlte im Blütenmeer

Auch dieses Jahr fand der Landeslehrlingswettbewerb der Floristen wieder auf der Gartenmesse im Messezentrum Salzburg statt. Aufgrund der großen Leistungsdichte gab es einen Doppelsieg durch Anna-Lena Scharler von Die Gärtnerei Schweighofer und Julia Gschwandtner von Blumen Lindner.

Zum wiederholten Mal hat Salzburgs Floristennachwuchs im Rahmen der Gartenmesse Salzburg vor einem großen Publikum gebunden und gesteckt und so das Mes-

sezentrum Salzburg mit kreativen Werkstücken in ein großes Blütenmeer getaucht. Zu den Siegerinnen wurden schließlich Anna-Lena Scharler von Die Gärtnerei Schweighofer in Saalfelden und Julia Gschwandtner von Blumen Lindner in Salzburg gekürt. Dahinter platzierten sich Sophia Altmann vom Lehrbetrieb Das Blumenmädchen in Köstendorf und Lena Ernst von Die Gärtnerei Schweighofer in Saalfelden auf den Rängen zwei und drei. Alle vier Preisträgerinnen sind fix für den

kommenden Bundeslehrlingswettbewerb der Floristen qualifiziert.

### Umfangreiche Aufgabenstellung

Die angehenden Floristinnen mussten fünf Werkstücke fertigen: eine bepflanzte Scheibtruhe, einen Frühlingstischschmuck, einen Brautstrauß, einen gebundenen Strauß und einen Blütenkranz. Bei einigen Werkstücken konnten die Lehrlinge selbst die Materialien auswählen, bei anderen wur-

den die Blumen bereitgestellt. „Insgesamt sind 60 wunderschöne Kunstwerke entstanden, die von einem großen Publikum auf der Gartenmesse bestaunt wurden. Unser Landeslehrlingswettbewerb war damit wieder ein großer Erfolg“, freute sich Innungsmeister Stefan Monger. Er bedankte sich im Rahmen der Siegerehrung auch bei den Lehrbetrieben und der Berufsschule für die engagierte Ausbildung und gratulierte allen Teilnehmern zu den hervorragenden Leistungen.



**Viel zu bewerten** gab es für die Jury des Landeslehrlingswettbewerbs. Im Bild (v. l.): WKS-Direktor-Stv. Gerd Raspotnig, Julia Sigrig Neumayr, Monika Plattner, Innungsmeister Stefan Monger, Ulrike Faritsch-Rieger, WKS-Präsident Peter Buchmüller und Christiane Nebel.



**Innungsmeister Stefan Monger** mit den beiden Siegerinnen Anna-Lena Scharler (links) und Julia Gschwandtner (rechts).

# Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben

Viel Andrang herrschte kürzlich beim „Tag der Persönlichen Dienstleister“ sowie beim Branchentreff der Human-, Tier- und Raumenergetiker in der WK Salzburg.

Als besondere Erfolgsgeschichte der Branche wurde das Qualitätsmanagementsystem „Berufliche Sorgfalt“ präsentiert. Bereits 252 Humanenergetiker haben das Qualitätsmanagement absolviert und ein Zertifikat in der Tasche. Nun folgen die Tier- und Raumenergetiker mit ihren berufsrelevanten Inhalten. Die Fertigstellung und Ausrollung der Erweiterung ist für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant. Darüber hinaus wurden die neuen Webseiten und Folder der Tier-



Fachgruppenobfrau Rosemarie Harlander (4. v. l.) und Vortragender Joachim Bauer (3. v. l.) mit Vertretern und Vertreterinnen der Berufsgruppen. © WKS

und Raumenergetiker vorgestellt.

Im Anschluss sprach Joachim Bauer zum Thema: „Wie digitale Produkte unser Leben verändern und die Humanität bedrohen“. Digitale Produkte, speziell das Smartphone, Social Media, Video-Gaming und neuerdings KI-Produkte, haben das Leben von Millionen Menschen verändert. Der Lebens-

mittelpunkt vieler, vor allem junger Menschen hat begonnen, sich aus der analogen, realen Welt herauszubewegen und in die virtuellen Erlebnisräume hinüberzuwandern. Zu einem zunehmenden Problem wird dabei die Intensität der Nutzung digitaler Angebote, die mit Entfremdungsphänomenen gegenüber der realen Welt, mit Einsamkeit und

depressiven Symptomen einhergehen. Eindrucksvoll schilderte Bauer aus Sicht der Hirnforschung, warum digitale Produkte auf die Menschen eine so große Wirkung haben und wie eine Entpersönlichung, eine Entkörperlichung sowie eine Naturentfremdung stattfinden. Außerdem gab er einen Einblick in die Ideologien, die hinter den Technologien stehen.

# Salzburger Filmwirtschaft gut aufgestellt

Kurz nach der Oscar-Verleihung lud die Österreichisch-Amerikanische-Gesellschaft

(ÖAG) in Wien zu einer Film-Diskussionsrunde mit prominenten Teilnehmern aus

der Branche. Dabei stand die Frage: „Bleibt der europäische Film im Schatten der internationalen Blockbuster?“, im Mittelpunkt.

Der Vorsitzende der Fachvertretung Film- und Musikwirtschaft in der WKS, Hannes M. Schalle, diskutierte mit Regisseur Robert Dornhelm, Filmjournalistin Gabriele Flossmann, Regisseurin Veronika Franz und Produzentin Elly Senger-Weiss. Zur Situation der Filmwirtschaft erklärte er: „Durch die neuen Fördersysteme ist in Österreich endlich ein kommerzielleres Denken bei den TV- und Filmproduzenten angekommen. Insbesondere Salzburg hat sich zum

führenden Standort in Österreich entwickelt, was auch der Filmwirtschaftsbericht 2023 des Österreichischen Filminstitutes bestätigt.“ In Salzburg dürfte die Branche mit ihren rund 350 Betrieben (davon etwa 80% EPU) besser aufgestellt sein und kann deshalb auch mehr vom neuen Fördermodell abschöpfen, weiß Schalle: „Wir setzen schon seit Jahrzehnten auf Erneuerung und Digitalisierung in allen Stufen der Produktion. Davon können wir aktuell umso mehr profitieren.“ Noch heuer werden diese Themen beim „Salzburg Media Summit“ am 26. Juli in Schloss Leopoldskron aufgegriffen.



Bei der Filmdiskussion in Wien (v. l.): Rainer Newald, Elly Senger-Weiss, Robert Dornhelm, Gabriele Flossmann, Werner Müllner, Hannes M. Schalle und Veronika Franz. © ÖAG/zVg.



Die jugendlichen Besucher:innen konnten bei zahlreichen Stationen auch selbst Hand anlegen und ihr Talent testen.

## In die Welt des Tourismus eingetaucht

Bereits zum siebten Mal ging Anfang dieser Woche die Berufs-Info-Veranstaltung „Tour it up!“ der WKS im Kongresshaus St. Johann über die Bühne. Die drei Vormittagsveranstaltungen wurden von rund 750 Schüler:innen aus Mittelschulen und Polytechnischen Schulen in der Region besucht.

Die Jugendlichen informierten sich bei mehr als 20 Betrieben aus dem Pongau über die verschiedenen Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Tourismus. Dabei konnten sie auch selbst ihr Talent testen und verschiedene Tätigkeiten wie Flambieren oder Getränke mixen ausprobieren.

Die anschließende Abendveranstaltung wurde noch von über 100 Jugendlichen genutzt, um gemeinsam mit ihren Eltern mit potenziellen Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu treten. Weiters wurden Gutscheine für Frühstück, Essen und auch Massage verlost, damit die Jugendlichen die Betriebe auch persönlich kennenlernen können.

„Der Tourismus ist eine der tragenden Säulen der Pongauer Wirtschaft, der attraktive berufliche Möglichkeiten für junge Menschen in der Region bietet. Besondere Vorteile sind individuelle Arbeitszeitmodelle, ein gutes Gehalt

und die Möglichkeit, später eine internationale Karriere zu machen“, hob die Obfrau der WKS-Bezirksstelle Pongau, Elke Steinbacher, hervor.

### Attraktive Ausbildungsschienen

„Bei unserer Veranstaltung geht es uns darum, die Tourismusberufe bekannter zu machen und auch die Eltern über die Arbeit in der Branche zu informieren. Außerdem machen wir auf Optionen wie Lehre mit Matura oder Spezialkurse der Tourismus Akademie Salzburg aufmerksam. Die Tourismus Akademie bietet

sogar geförderte Auslandsreisen an“, betont Event-Organisatorin Regina Nussbaumer von der WKS-Bezirksstelle Pongau.

„Tour it up!“ wird von der WKS-Bezirksstelle Pongau gemeinsam mit dem Arbeitmarktservice Salzburg, der Bildungsdirektion Salzburg, den Fachgruppen Hotellerie und Gastronomie der WKS und regionalen Tourismusbetrieben veranstaltet.



Hier geht's zum Video zur Veranstaltung.



Lehrlinge der Branche standen Rede und Antwort.



Auch Show und Unterhaltung kamen nicht zu kurz.

# Rüstzeug für die digitale Zukunft

Unter dem Motto „Zukunft gestalten: Digitalisierung für Ihr Unternehmen“ fand nach achtjähriger Pause kürzlich wieder der Salzburger eDay statt.

An die 200 Unternehmer:innen aus unterschiedlichen Branchen waren in die FH Salzburg gekommen, um sich über die neuesten Trends und Entwicklungen in der digitalen Welt zu informieren sowie darüber, welche Digitalisierungstools und -strategien für ihr Unternehmen geeignet sind und wie sie diese am besten in ihre Unternehmensprozesse implementieren können.

In 15 praxisrelevanten Vorträgen gaben 16 Expert:innen ihr

Wissen zu unterschiedlichen Themen weiter: Diese spannten den Bogen von der richtigen Nutzung künstlicher Intelligenz über effektives Online-Marketing und Suchmaschinenoptimierung bis hin zu Cybersecurity und der Optimierung digitaler Prozesse im Rechnungswesen.

## KI-Wissen

„Vor 25 Jahren diskutierte man als Unternehmer noch darü-

ber, ob man wohl jemals eine eigene Website benötigen würde. Ich glaube, diese Fragestellung hat sich mittlerweile erübrigt. Heute fragen sich insbesondere KMU, ob sie sich mit Themen wie der KI, Datenschutz und Cybersecurity auseinandersetzen sollen oder diese nur für größere IT-Unternehmen von Bedeutung sind“, unterstrich der Projektorganisator des eDay Salzburg 2024 und IT-Profi Bernhard Schulz. Deshalb sei es wichtig, über Digitalisierungsthemen zu sprechen und den KMU aufzuzeigen, worin die Chancen und Risiken in Bezug auf die Digitalisierung liegen.

## Inputs und Tipps

Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, aus drei parallelen Sessions zu wählen, die ihren Interessen und Bedürfnissen entsprachen. Jede Session dauerte 45 Minuten, in denen man neben den fachlichen Inputs auch wertvolle Infos über potenzielle Förderprogramme im Zusammenhang mit Digitalisierungsprojekten erhielt und zusätzlich aktuelle Fragen und Problemstellungen aus dem eigenen Unternehmen mit den anwesenden Expert:innen diskutieren konnte.

(Fortsetzung nächste Seite)

# Wo die Ehrlichkeit am größten ist

„Zu niemandem ist man ehrlicher als zum Suchfeld von Google“, lautet das Zitat, das der Salzburger Online-Marketer Thomas Sommeregger vor Kunden, Studierenden oder seinem Team stets wiederholt. Genau von dieser Ehrlichkeit profitieren nicht nur alle Interessierten, für die ein maßgeschneidertes Suchergebnis heute selbstverständlich ist. Vielmehr können sich auch alle Werbetreibenden mit Hilfe des bekannten Werkzeugs „Google Ads“ ihre passenden Kunden



Thomas Sommeregger ist Experte im Bereich Online-Marketing.

mehr oder weniger aussuchen. Schließlich würden wir als Nutzer:innen niemals etwas in die Suchmaschine eintippen, was wir nicht recherchieren, kaufen oder buchen möchten.

Der Salzburger beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Google und den „AdWords“, wie die kompakten Textanzeigen ganz oben im Suchergebnis noch immer gerne genannt werden. Nach einigen Stationen – von Start-ups bis zu Großkonzernen – und mehr als zehn Jahren Agenturerfahrung auf

Managementebene ist er seit fünf Jahren als selbstständiger Unternehmensberater aktiv. Sein Wissen teilt er nicht nur mit Kund:innen im deutschsprachigen Alpenraum, sondern auch in Form von Fachbüchern, in der Lehre und nicht zuletzt als „Google Certified Trainer“ in internationalen

Workshops und Webinaren. „Gut gefunden werden“ ist schließlich sein Leitsatz – und wohl das ultimative Ziel seiner Auftraggeber.

## „Frühjahrsputz“ für Ihren Google-Auftritt

Profitieren auch Sie von Sommereggerts Erfahrungen und dem Expertenwissen des digitalbuero®-Teams und informieren Sie sich über aktuelle Audit- und Beratungsangebote. Vom einmaligen „Schulterblick“ über Audits bis zur langfristigen Begleitung und Optimierung von Google Ads-Kampagnen, Unternehmensstandorten und/oder Online-Shops reicht das Angebot.

digitalbuero®  
 Ing. Thomas Sommeregger  
 Google Certified Trainer |  
 Google Partner  
 Rochusgasse 6, 2. Stock  
 5020 Salzburg  
 Tel.: 0650 717 0304  
 E-Mail: hello@digitalbuero.at

[www.digitalbuero.at](http://www.digitalbuero.at)

**WKS**   
 Unternehmensberatung • Buchhaltung • IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Anzeige

„Mit dem eDay wollen wir den Interessierten aktuelle Themen rund um die Digitalisierung auf interaktivem Wege näherbringen. Ich freue mich, dass es uns als Fachgruppe UBIT gelungen ist, diesen heuer wieder zu veranstalten“,



© UBIT/Kolarik

**eDay Salzburg 2024:** (v. l.) Hansjörg Weitgasser, Obmann der Fachgruppe UBIT der WKS, Dominik Engel, Geschäftsführer der FH Salzburg, Bernhard Schulz, Projektorganisator des eDay Salzburg, Nikolaus Lasser-Andratsch, Berufsgruppensprecher für Informationstechnologie der Fachgruppe UBIT, Martin Niklas, Geschäftsführer der Fachgruppe UBIT.

betonte Hansjörg Weitgasser, Obmann der Fachgruppe UBIT der WKS.

Im Ausstellerbereich hatten die Teilnehmer:innen zusätzlich die Möglichkeit, einige Technologien vor Ort zu erproben.

### KI als Gamechanger?

Besonders beeindruckend war der Fokus auf die künstliche Intelligenz und die Frage, wie realistisch ihr Einsatz in Unternehmen ist und ob sie wirklich der Gamechanger ist, den viele erwarten. Christoph Auer, Vortragender und Managing Partner von Specific Group Consulting, erklärte die Bedeutung von künstlicher Intelligenz im Unternehmensleben und betonte, dass der Einsatz der KI

eine ähnliche Revolution wie die des iPhones darstelle.

„Die KI wird unseren Arbeitsalltag drastisch verändern. Ich vergleiche diese gerne mit der Erfindung des iPhone. Wer hätte sich vor 20 Jahren gedacht, dass man mit diesem zum Beispiel einmal professionelle Videos drehen wird können. Jetzt geht es darum, dieses Thema auch den KMU näherzubringen“, erläuterte Auer.

Der eDay Salzburg bleibt somit eine unverzichtbare Plattform für Unternehmen, die aktiv ihre digitale Zukunft gestalten wollen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern möchten. Im nächsten Jahr findet der eDay am 18. März 2025 statt.

[www.eday-salzburg.at](http://www.eday-salzburg.at)



## KONZERT DER SALZBURGER WIRTSCHAFT

Dienstag, 14. Mai 2024 | 19:30 Uhr  
Große Universitätsaula Salzburg

„WE WILL ROCK YOU – DIE GRÖSSTEN QUEEN- UND BESTEN HOLLYWOOD-HITS!“

Erleben Sie die Philharmonie Salzburg und Dirigentin Elisabeth Fuchs mit den größten Queen-Hits in symphonischer Fassung, darunter „We will rock you“ und „Bohemian Rhapsody“ sowie den besten Hollywood-Hits wie aus „Fluch der Karibik“!

### PHILHARMONIE SALZBURG

Elisabeth Fuchs • Dirigentin

**KARTENPREISE:** € 80,- pro Person  
(Für WB-Mitglieder € 60,- pro Person)



**KARTENBESTELLUNGEN BIS 18.04.2024**  
unter [www.wirtschaftsbund-salzburg.at/karten](http://www.wirtschaftsbund-salzburg.at/karten)  
oder QR-Code scannen

Die Tickets werden Ihnen zeitgerecht vor dem Konzert postalisch übermittelt.

# Österreichs Medien- und Werbewirtschaft unter Druck

Das konjunkturelle Umfeld und die Marktdominanz internationaler Online-Konzerne belasten die Aussichten für die österreichische Werbe- und Medienwirtschaft.

Vor diesem Hintergrund vernetzte der Fachverband Werbung und Marktkommunikation die maßgeblichen Medien- und Werbewirtschaftsverbände zum gemeinsamen Austausch an einem „Runden Tisch“ in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Die Branchenverbände sprachen sich klar für eine Stärkung des heimischen Kommunikationsstandortes aus. In diesem Sinne sollen die Einnahmen aus der 2020 eingeführten Digitalsteuer zur Gänze für den digitalen Transformationsprozess der österreichischen Medien- und Kommunikationswirtschaft zweckgewidmet werden. Damit soll die Konkurrenzfähigkeit gegenüber internationalen Online-Konzernen gesichert werden.

Zudem standen bei dem Treffen interessenpolitische Branchenforderungen an die Bundesregierung, wie die Schaffung geeigneter Rahmenbedingungen für mehr Wertschöpfung in Österreich sowie die Stärkung heimischer Programminhalte durch eine entsprechende Medien- und Kulturförderung im Fokus.

## Aktueller WIFO-Werbeklimaindex: Branche unter Druck

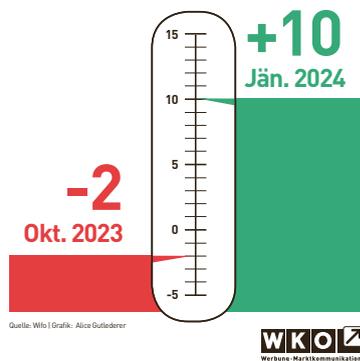
„Zwar zeigt der aktuelle WIFO-Werbeklimaindex, Erhebung Jänner 2024, mit zehn Punk-



„Die geringe Nachfrage ist das größte Hemmnis der Geschäftstätigkeit“, sagt Jäger. © WKS/wildbild

ten wieder leicht nach oben, die Konjunkturaussichten für die kommenden Monate fallen jedoch sehr zurückhaltend aus“, analysiert Clemens Jäger, Obmann der Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation in der Wirtschaftskammer Salzburg.

### Werbeklimaindex



Obleich sich die Nachfrage in den vergangenen Monaten gegenüber dem Vorquartal verbessert hat, berichtet fast die Hälfte (48%) der Unternehmen von einer unzureichenden Nachfrage, die nach wie vor als das wichtigste Hemmnis der Geschäftstätigkeit gemeldet wird. Die Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage haben sich zwar im Vergleich zum

Vorquartal etwas verbessert, liegen aber mit minus 35 Punkten per Saldo nach wie vor deutlich im negativen Bereich. Auch der Saldo der Meldungen zur Beschäftigungslage der letzten drei Monate fiel negativ aus (-13 Punkte). Die unternehmerischen Erwartungen für das erste Halbjahr 2024 sind im Bereich Beschäftigungsentwicklung mit per Saldo plus 5 Punkten etwas zuversichtlicher.

## Schwieriges allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests signalisierten zuletzt eine leichte Dämpfung der konjunkturellen Dynamik im Dienstleistungssektor. Die Erwartungen für die kommenden Monate fielen ebenfalls etwas skeptischer aus als noch zu Jahresende 2023. Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der die Konjunkturausblicke der Unternehmen anzeigt, fiel deutlich unter die Nulllinie, die positive von negativen Erwartungen trennt. Das ist auf die per Saldo weniger zuversichtlichen Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und zur Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Fachgruppenobmann Clemens Jäger abschließend: „Die Unternehmen der Werbewirtschaft blicken etwas zuversichtlicher in die Zukunft, aber rosiger ist die Lage bei weitem nicht. Die Konjunktur für Werbung und Marktkommunikation war zuletzt rückläufig. Es wird noch einige Zeit dauern, bis die Talsohle durchschritten ist.“

## Preisfindung ohne Stunden-sätze und Kostenrechnung

Am 11. April lädt die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation zur W.In-Akademie, die sich mit dem Pricing von Agenturen beschäftigt.

Die vorherrschende Preisfindung im kreativen Bereich besteht darin, den Zeitaufwand mit dem Stundensatz zu multiplizieren. Dies mag zwar einfach erscheinen, wirkt jedoch tatsächlich gewinnbegrenzend – und das nicht nur für den Anbieter, sondern auch für den Kunden.



© Hartmann

Der Unternehmer und Experte für unternehmerisches Handeln, Markus Hartmann (Foto), präsentiert den Weg der „wert- und gewinnorientierten Preisfindung“. Eine Preisfindung, die auf Stundensätze und Zeitaufwand verzichtet und stattdessen den Kunden in den Mittelpunkt stellt. Wie dies funktioniert, erfahren die Teilnehmer:innen in seinem Vortrag am 11. April im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg.

Anmeldung zur W.In-Akademie:



## Von erfolgreichen Unternehmer:innen lernen

Mit dieser Ausgabe startet die JW Salzburg ihr neues Format „JW Learnings“. In diesen Gesprächen sollen Jungunternehmer:innen wertvolle Einblicke erhalten, bewährte Praktiken kennenlernen und Wissenswertes für ihr unternehmerisches Handeln erfahren.

### Welchen Herausforderungen bist du bei der Gründung deines Unternehmens begegnet?

Ich habe das Unternehmen „Gfrerer Küchen & Qualitätsmöbel“ – die Tischlerei Gfrerer – von meinen Eltern übernommen. Mein Vater ist aber noch im Betrieb tätig. Bei der Firmenübernahme galt es einige Herausforderungen zu bewältigen: typische Generationenkonflikte, erbrechtliche Angelegenheiten, klassischer Kulturwandel und die Akzeptanz von Kund:innen als auch von den Mitarbeiter:innen. Anfängliche Konflikte zwischen meinem Vater und mir haben wir erfolgreich durch eine klassische Kompetenzverteilung gelöst. So war mein Vater weiterhin für die Tischlerei und die praktische Umsetzung zuständig, während ich mich um das Marketing und den Verkauf gekümmert habe.

### Welche wichtigen Learnings möchtest du anderen Jungunternehmer:innen weitergeben?

Das Wichtigste ist, den „jugendlichen unternehmerischen Eifer“ in die richtigen Bahnen zu lenken. Viele junge Unternehmer:innen wollen zu Beginn zu viel erreichen. Sie planen oft, mehrere Produkte anzubieten und gleichzeitig verschiedene Unternehmen zu gründen, die sich auf unter-



### JWLEARNINGS

schiedliche Märkte konzentrieren. Anfangs ist jedoch das Gegenteil entscheidend: Es ist wichtig, das Kernprodukt, die Kernkompetenzen und die passende Nische zu finden. Diese sollte man klassisch zu einer „Cashcow“ entwickeln, von der man gut leben kann. Der Fokus sollte auf das Wesentliche gerichtet sein – weniger ist am Anfang oft mehr.



**Moderne Wohn-Küchen & Qualitätsmöbel** finden sich im Programm des Familienunternehmens Gfrerer. © Max Steinbauer

### Wie gelingt es euch, am ständig sich verändernden Markt wettbewerbsfähig zu bleiben?

Wir sind beispielsweise auf den wichtigsten Trendmessen vertreten, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Für stetige Weiterentwicklung braucht es auch von Zeit zu Zeit eine externe Beratung, die einen dabei unterstützt, eine Helikopterperspektive einzunehmen.

### Welche Rolle spielen dabei lokale Netzwerke wie die JW Salzburg für dich?

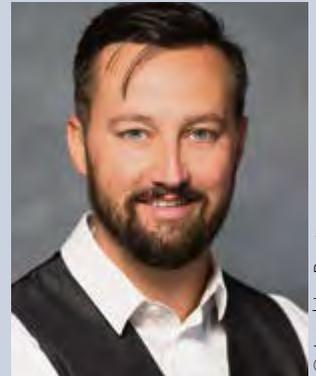
Über das Netzwerk der Jungen Wirtschaft (JW) habe ich viele Kooperationen geschnürt und auch einige Aufträge an Land gezogen. Ich bin aber überzeugt, dass ihr wahrer Wert erst in circa zehn Jahren richtig zur Entfaltung kommt, wenn die heutigen „Jungen“ am Ruder sein werden. Dann die Entscheider aus sämtlichen Branchen zu kennen ist ein großer Vorteil.

### Was sind eure langfristigen Ziele?

Unser Hauptziel ist es, die Position, eines der führenden Küchenstudios im Bundesland Salzburg auszubauen und jene Infrastrukturen zu schaffen, die das Arbeiten in einer modernen Tischlermanufaktur ermöglichen.

### Wie schafft ihr das?

Indem wir nicht nur die handwerklichen Traditionen bewahren, sondern auch innovative Technologien und nachhaltige Praktiken in unsere Arbeitsabläufe integ-



© Joachim Bergauer

**Josef Gferer, Bezirksvorsitzender JW Pongau  
CEO Gferer Küchen GmbH**

”

**„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“**

ARISTOTELES

“

rieren. Durch Investitionen in modernste Ausstattung und kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter streben wir nach höchster Qualität und Kundenzufriedenheit. Wir wollen für unseren Mitarbeiter:innen moderne Organisationsstrukturen und ein positives Arbeitsumfeld bieten, das eine transparente Kommunikation und die Förderung des persönlichen und beruflichen Wachstums ermöglicht.

[www.gfrerer-kuechen.at](http://www.gfrerer-kuechen.at)

Kontakt:  
Valerie Schrempf  
Landesgeschäftsführerin  
Junge Wirtschaft  
T. 0662/8888-484

[www.wko.at](http://www.wko.at)

## Wie werde ich Berufsfotograf?



© Warloka79 - stock-adobe.com

Mit der „Meisterklasse/Ausbildung Berufsfotograf“ wird am WIFI Salzburg das professionelle Handwerkszeug für die Arbeit als Berufsfotograf angeboten. In dem zweisemestrigen Lehrgang setzten sich die Teilnehmer:innen mit Kameratechnik, Lichttechnik, Bildentwicklung in Photoshop, Architektur, Porträtfotografie, Hochzeitsfotografie, Colormanagement, Pressefotografie, digital Filmen und Schneiden sowie Werbe- und Modefotografie auseinander.

Das Team der Trainer:innen besteht aus nationalen und internationalen Expert:innen,

die ihr Wissen an angehende Profifotografen weitergeben. Die Ausbildung kann mit einer Diplomprüfung abgeschlossen werden.

Der nächste Lehrgang startet am 19. September 2024. Kostenlose Informationsabende zu dieser Ausbildung finden am 13. Juni und am 5. September jeweils um 18 Uhr im WIFI Salzburg statt.

Markus Hartinger  
Tel. 0662/8888-455  
mhartinger@wifisalzburg.at

[www.wifisalzburg.at](http://www.wifisalzburg.at)



© TS Bad Hofgastein

## Cocktail-Finale

Beim Cocktail-Wettbewerb „Monin Cup“ in der Tourismusschule Villa Blanka beeindruckten kürzlich zwei Schüler:innen der Tourismusschule Bad Hofgastein. Das Getränk „Die Rose des Biests“ von Katharina Trojer (Foto) und der Cocktail „Homemade Strawberry Kombucha“ von Anton Steiner begeisterten die Jury. Damit konnten sich beide für das Bundesfinale im April in Vösendorf qualifizieren.

## Neuer Leiter für Wirtschaftsinformatik

Mit dem Sommersemester 2024 hat Sascha Frohwerk die Leitung des Bachelorstudiengangs „Wirtschaftsinformatik & Digitale Transformation“ und des Masterstudiengangs „Business Informatics“ an der FH Salzburg übernommen. Der



© FH Salzburg/wildbild

gebürtige Deutsche, der zuletzt an einer Hochschule in Berlin sowie als Unternehmensberater tätig war, bringt breites Wissen in den Bereichen Data Science, Strategisches Management und Digitale Transformation mit. Mit seiner Expertise möchte er noch stärker die Brücke zwischen IT und Wirtschaft schlagen und Studieninteressierte für das spannende Zukunftsfeld der Wirtschaftsinformatik begeistern. „Die Schnittstellen zwischen IT und Management ziehen sich durch alle Bereiche unseres Lebens. Überall werden Daten generiert, aber wirtschaftlichen Nutzen können vor allem klein- und mittelständische Unternehmen oder auch öffentlich Verbände kaum generieren. Wer Wirtschaftsinformatik studiert, dem stehen eine Vielzahl an Türen offen, um die Digitalisierung sinnvoll voranzutreiben“, erklärt Frohwerk.



Sportlehrerin Birgit Metzner (2. v. l.) nahm das Schulsportgütesiegel für die Tourismusschule Bad Hofgastein in Empfang. © TS Bad Hofgastein

## Goldenes Schulsportgütesiegel

Das Bundesministerium für Bildung verleiht Schulen, die bestimmte sportliche Kriterien erfüllen, das österreichische Schulsportgütesiegel. Kürzlich wurde der Tourismusschule Bad Hofgastein im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Salzburg das Schulsportgütesiegel in Gold von Robert Tschaut, Fachinspektor für Bewegungserziehung und Sport, sowie

dem Bildungsdirektor Anton Lettner und der Landesrätin Daniela Gutschl verliehen. Dabei wurde auf die hervorragende Infrastruktur sowie auf das ausgezeichnete Trainingsangebot für alpine Skirennläufer:innen sowie der Schüler:innen der Höheren Lehranstalt für Tourismus mit Schwerpunkt „Trendsport, Health und Lifestyle“ hingewiesen.

# Bleib neugierig.



## MANAGEMENT

### Unternehmertraining kompakt – online

Online: 15.4.–6.5.2024, Mo–Fr 8.00–14.00, 71513053Z, € 1.375,00

### Unternehmertraining

22.4.2024–4.6.2024, Mo–Do 8.00–16.30, 71501043Z, € 1.850,00

### Vorbild Führungskraft

Salzburg: 10./11.4.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 10304023Z, € 405,00

### Sales für HR – Mitarbeiter gewinnen durch bedürfnisorientierte Kommunikation

Salzburg: 2.–17.4.2024, 2.4., 10.4., 17.4.24, 9.00–17.00, 10006023Z, € 590,00

### Basiswissen für Betriebsgründer und (Jung-)Unternehmer

Salzburg: 11.4.–2.5.2024, Do 16.00–22.00, 10090023Z, € 410,00

### Betriebswirtschaftliche und rechtliche Grundlagen für Neugründer

Pongau: 5.–27.4.2024, Fr 16.00–20.00, Sa 9.00–15.00, 10096023Z, € 570,00

## PERSÖNLICHKEIT

### Effektiv und nachhaltig lernen – es kommt auf die Technik an: ICH-Kompetenz

Salzburg: 15.4.2024, Mo 8.00–16.00, Lehrlingsseminar, 10706023Z, € 190,00

### Identität: Wer bin ich? – ICH-Kompetenz

Salzburg: 3.4.2024, Mi 9.00–17.00, Lehrlingsseminar, 10708023Z, € 190,00

### Ziel? Erreicht! – ICH-Kompetenz

Salzburg: 10.4.2024, Mi 8.00–12.00, Lehrlingsseminar, 10704023Z, € 120,00

## SPRACHEN

### Englisch A1/1 – Intensivkurs

WIFI Bergerbräuhaus: 3.–26.4.2024, Mi, Fr 18.00–21.00, 61179033Z, € 330,00

### Englisch B1/1

Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 9.00–11.30, 61004033Z, € 280,00

### Englisch B1/2

Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 19.30–22.00, 61005023Z, € 250,00

### Englisch C1 – Conversation – Let's talk

Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 18.00–19.30, 61130033Z, € 215,00

### Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

Pongau: 4.4.–23.5.2024, Do 14.00–16.30, 61115053Z, € 370,00

### Italienisch B1/2

Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 17.00–19.30, 63009013Z, € 250,00

### Spanisch A1/1

WIFI Bergerbräuhaus: 11.4.–4.7.2024, Do 17.30–20.00, 64001043Z, € 280,00

### Spanisch A1/3

WIFI Bergerbräuhaus: 15.4.–24.6.2024, Mo 17.00–19.30, 64003023Z, € 250,00

### Spanisch A2/1

Salzburg: 15.4.–24.6.2024, Mo 19.30–22.00, 64004043Z, € 280,00

### Spanisch B2

WIFI Bergerbräuhaus: 15.4.–24.6.2024, Mo 19.30–22.00, 64013063Z, € 250,00

### Deutsch A1/1

Pinzgau: 2.4.–23.5.2024, Di, Do 9.00–11.30, 65808213Z, € 380,00

Salzburg: 8.4.–2.5.2024, Mo, Di, Do, Fr 9.00–11.30, 65808143Z, € 380,00

### Deutsch A1/2

Salzburg: 25.3.–29.4.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65809113Z, € 348,00

Salzburg: 26.3.–14.5.2024, Di, Do 13.30–16.00 + Mi 8.5., 65809133Z, € 348,00

Pinzgau: 2.4.–23.5.2024, Di, Do 9.00–11.30, 65809193Z, € 348,00

### Deutsch A2/2

Salzburg: 2.4.–29.4.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–11.30, 65811113Z, € 348,00

Salzburg: 3.–29.4.2024, Mo, Mi, Fr 9.00–12.05, 65811173Z, € 348,00

### Deutsch B1/1

Salzburg: 2.4.–6.5.2024, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65812123Z, € 380,00

### Deutsch B1/2

Pinzgau: 2.4.–23.5.2024, Di, Do 18.30–21.00, 65814163Z, € 348,00

### Deutsch B1/B2 – Wir sprechen Deutsch – Konversation

Pongau: 8.4.–13.5.2024, Mo, Do 18.30–20.00, 65828043Z, € 215,00

### Deutsch B2/1

Salzburg: 15.4.–8.5.2024, Mo, Mi, Do 13.30–16.00, 65815073Z, € 300,00

### Deutsch B1 – Prüfungsvorbereitung ÖIF und ÖSD

Salzburg: 15.–24.4.2024, Mo, Mi 17.00–19.30, 65813063Z, € 220,00

### Arabisch A1/3 – Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhaus: 3.4.–22.5.2024, Mi 18.30–21.00, 65905013Z, € 370,00

## KOSTENLOSE INFO-ABENDE

### Data Science und Business Analytics

Online: 9.4.2024, Do 17.30–19.00, 21865033Z, kostenlos

## BETRIEBSWIRTSCHAFT

### EBC\*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein, Stufe 1 – Betriebswirtschaft

Salzburg: 12.4.–3.5.2024, Präsenztage: 12.4.2024 & 3.5.2024, Fr, Sa 9.00–17.00 & Live online: 13./19./20./26. + 27.4.2024, Fr, Sa 9.00–17.00, 15304023Z, € 715,00

### VbF 2023 = Verordnung brennbare Flüssigkeiten – Neuinterpretationen

Salzburg: 6.4.2024, Sa 8.00–17.00, 75001013Z, € 220,00

### Personalverrechnung für das Baugewerbe

Salzburg: 15.4.2024, Mo 9.00–17.00, 12348013Z, € 205,00

## EDV/IT

### PC-Einsteiger

Salzburg: 9.–24.4.2024, Di, Mi 17.30–21.30, 82002043Z, € 315,00

### ECDL/ICDL Access Advanced

Salzburg: 15.–18.4.2024, Mo, Mi 8.00–16.00, Do 8.00–12.00, 88024013Z, € 415,00

### ECDL/ICDL PowerPoint Advanced

Salzburg: 8.–11.4.2024, Mo, Mi 8.00–16.00, Do 8.00–12.00, 88023013Z, € 415,00

### Microsoft Excel – Einführung

Salzburg: 8./9.4.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 83410043Z, € 455,00

Pinzgau: 10./11.4.2024, Mi, Do 9.00–17.00, 83410093Z, € 455,00

### Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Pinzgau: 8.–12.4.2024, Mo–Fr 9.00–17.00, 83650073Z, € 755,00

Salzburg: 9.–17.4.2024, Di–Do 9.00–17.00, 83650043Z, € 755,00

Pongau: 9.–23.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 83650083Z, € 755,00

### Microsoft Outlook – Einführung

Pinzgau: 12.4.2024, Fr 9.00–17.00, 83680073Z, € 295,00

### Microsoft PowerPoint – Kompaktkurs

Salzburg: 5.–13.4.2024, Fr 13.00–18.00, Sa 9.30–14.30, 83795023Z, € 455,00

### Microsoft Word – Einführung

Pinzgau: 8./9.4.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 83300073Z, € 455,00

Pongau: 9./10.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 83300083Z, € 455,00

### Projektmanagement mit Microsoft Project – Einführung

Salzburg: 11.–18.4.2024, Do 9.00–17.00, 83810023Z, € 455,00

### Instagram-Marketing für Ihr Unternehmen

Salzburg: 11.4.2024, Do 9.00–17.00, 86155033Z, € 485,00

### Social Media Content Creator für Foto, Film & Video

Salzburg: 3.–5.4.2024, 3. + 4.4.2024, Mi, Do 9.30–13.00 & 5.4.2024, Fr 9.30–15.00, 86137033Z, € 625,00

### Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen

Salzburg: 12./13.4.2024, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86125033Z, € 525,00

### Suchmaschinenoptimierung (SEO) lernen

Salzburg: 10.–12.4.2024, Mi–Fr 14.00–18.00, 86100023Z, € 525,00

### Texten für Social Media, Online-Marketing, Newsletter und Webpage

Salzburg: 10.4.2024, Mi 9.00–17.00, 86127033Z, € 485,00

### Webseiten richtig planen und umsetzen

Salzburg: 9.–12.4.2024, Di–Fr 8.00–13.00, 86144023Z, € 645,00

### Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Salzburg: 16.–22.4.2024, Live online am 16./18.4., Di, Do 16.30–18.30 & Präsenz am 22.4., Mo 15.00–19.00, 86159023Z, € 485,00

### CompTIA Security+ – Zertifizierungsvorbereitung

Online: 13.4.–11.5.2024, Fr 13.00–17.00, Fr, Sa 9.00–17.00, 21863023Z, € 1.550,00

### Einführung in die Programmierung mit Python

Salzburg: 15.4.–8.5.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 82264023Z, € 695,00

### Relationale Datenbanken und SQL für Fortgeschrittene

Salzburg: 3.–29.4.2024, Mo, Mi 18.00–22.00, 82736013Z, € 765,00

### Werbematerial gestalten II – Fotografie, Adobe Illustrator, Photoshop+ & InDesign+

Salzburg: 3.–18.4.2024, Di–Do 9.00–17.00 (3. + 4. & 9.–11.4. & 16.–18.4.), 83771013Z, € 1.055,00

### Datenschutz kompakt und verständlich

Salzburg: 15.4.2024, Mo 14.00–20.00, 21035033Z, € 295,00

## TECHNIK/DESIGN

### Ausbildung zum Qualitätsmanager (QM)

WIFI Bergerbräuhaus: 10.4.–14.5.2024, Mi–Fr (10.4.–26.4.2024) 9.00–17.00 + Di, 14.5.2024, 9.00–17.00, 20990013Z, € 2.550,00

# Bleib neugierig.



## MAG-Schweißen – Basiskurs

Salzburg: 8.–26.4.2024, Mo, Mi, Do 18.00–22.00, Fr 14.00–22.00, 22200023Z, € 1.350,00

## Aktuelle Trends der QM-Systeme, Risikomanagement inkl. Refreshing-nachweis

Salzburg: 2./3.4.2024, Di, Mi 9.00–17.00, 21027013Z, € 470,00

## BRANCHEN

### Tierhaltung und Tierschutz – Modul 1 – Live online

Online: 8.–29.4.2024, Start ab Mo, 8.4.2024, mit Home Studies über die WIFI-Lernplattform, zuzügl. Mi, Fr, Zoom-Konferenzen, 32600023Z, € 400,00

## KFZ-TECHNIKER

Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2 Salzburg: 15.–17.4.2024, Mo–Mi 8.00–17.00, 23011043Z, € 570,00

## KÜCHE & KELLER

### Alte Gerichte neu interpretiert – ein Trend setzt sich durch!

Pinzgau: 15./16.4.2024, Mo, Di 9.00–17.00, 40028013Z, € 400,00

### Ausbildung zum Gardemanger

Pinzgau: 8.–11.4.2024, Mo–Do 8.30–16.30, 74063013Z, € 590,00

### Diplomierter Fleischsommelier

Salzburg: 8.4.–7.6.2024, Mo–Fr 8.30–17.00, modular monatlich ca. 1 Woche, 41169013Z, € 2.400,00

### Gardemanger-Prüfung

Pinzgau: 12.4.2024, Fr 8.30–16.30, 74028013Z, € 200,00

### Jung-sommelier-Ausbildung

Pinzgau: 2.–12.4.2024, Di–Sa 9.00–17.00, 41143033Z, € 1.100,00

### Prüfung Diplom-Sommelier

Salzburg: 9./10.4.2024, Mo, Mi 9.00–17.00, 41141023Z, € 395,00

### Vorbereitungskurs auf die LAP im zweiten Bildungsweg: Koch

Pinzgau: 15.4.–8.5.2024, Mo–Fr 9.00–17.00, 41723023Z, € 2.260,00

## SERVICE, BAR & KAFFEEKULTUR

### Ausbildung Hausdame und Housekeeper – Modul 1

Salzburg: 8.–11.4.2024, Mo–Do 9.00–17.00, inkl. Prüfung am letzten Kurstag, 41110023Z, € 520,00

### Barista-Ausbildung

Segafredo Zanetti Austria Ges.m.b.H.: 10.4.2024, Mi 13.00–17.00, 41112023Z, € 200,00

### Barkeeper-Diplomkurs

Salzburg: 2.–11.4.2024, Mo–Fr 9.00–17.00, 41125033Z, € 1.100,00

### Diplom-Erwachsenenlehrgang zum staatlichen Lehrabschluss Restaurantfachmann/-frau – M1

Salzburg: 2.4.–2.5.2024, Mo–Fr 8.00–16.00, Start am Di 2.4.2023 – Modul 1, 44004013Z, kostenlos

## REZEPTION

### Ausbildung Rezeption

Pinzgau: 8.–19.4.2024, Mo–Fr 9.00–17.00, 40022023Z, € 1.820,00

### Diplom-Erwachsenenlehrgang zum staatlichen Lehrabschluss Hotel- und Gastgewerbeassistentin – M1

Salzburg: 2.4.–2.5.2024, Mo–Fr 8.00–16.00, Start Di 2.4.2023 – Modul 1, 44006013Z, kostenlos

### Vorbereitungskurs auf die LAP

Hotel- und Gastgewerbeassistent Salzburg: 9./10.4.2024, Di, Mi 8.00–16.00, 41501033Z, € 400,00

## PATISSERIE

### Cake Design – Bubble- und

Drippingcake, Spiegelglasur & Co Salzburg: 4./5.4.2024, Do, Fr 9.00–17.00, 41018013Z, € 450,00

### Pralinen und Schokoladendekor

Salzburg: 11.4.2024, Do 9.00–18.00, 41800023Z, € 300,00

## REISESERVICE &

## TOURISMUSORGANISATION

### Lehrgang für Reiseleiter

Salzburg: 15.–20.4.2024, Mo–Sa 9.00–17.00, 41691013Z, € 680,00

## MANAGEMENT &

## MITARBEITERFÜHRUNG

### Hotel-Management –

### Diplomlehrgang

Pinzgau: 8.4.–19.6.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, modular (3-tägig), zuzüglich Abendkursionen, 40012013Z, € 3.500,00

## MARKETING, VERKAUF & EVENTS

### Wedding Planner:

### Ausgebildete Hochzeitsplaner

Salzburg: 15.4.–7.5.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, 40023023Z, € 1.150,00

## LEHRLINGSAKADEMIE

## TOURISMUS MIT TAS SALZBURG

### Tourismus Akademie Salzburg –

### Lehrlingsmodul 1: Hotel- und Gastgewerbeassistent:in

Salzburg: 15.–17.4.2024, Mo–Mi 9.00–17.00, 76063023Z, kostenlos

### Tourismus Akademie Salzburg –

### Lehrlingsmodul 1: Koch/Köchin

Salzburg: 27.–29.3.2024, Mi 8.00–16.00, Do, Fr 9.00–17.00, 76065023Z, kostenlos

## BERUFSKRAFTFAHRER

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung –

### Gesundheit, Verkehrssicherheit, Umwelt, Logistik

Lungau: 10.4.2024, Mi 8.30–17.00, 51406083Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung –

### Kenntnis sozialrechtlicher

### Vorschriften/digitaler Tachograf

Lungau: 9.4.2024, Di 8.30–17.00, 51405083Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung

### FS C, C1 – Ladungssicherung

Lungau: 8.4.2024, Mo 8.30–17.00, 51404083Z, € 160,00

### Berufskraftfahrer-Weiterbildung

### FS C, C1, D – rationelles Fahr-

### verhalten – Theorie und Praxis

Lungau: 11./12.4.2024, Do, Fr 8.30–17.00, 51403083Z, € 320,00

## FILM

### Videoschnitt mit Adobe Premiere

Salzburg: 8.4.–6.5.2024, Mo 9.00–17.00, 21828033Z, € 1.144,00

## FINANZDIENSTLEISTER

### Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung für das Vermögensberater-gewerbe

WIFI Bergerbräuhaus: 5.–27.4.2024, Fr 14.00–22.00, Sa 8.00–17.00, 73003013Z, € 1.900,00

## GESUNDHEIT/WELLNESS

### Konzentrationstrainer für Kinder und Jugendliche

Salzburg: 5.4.–22.6.2024, Fr 16.00–21.00, Sa 9.00–15.00, 72108013Z, € 850,00

### Kursleiter für Meditation und Achtsamkeit – Diplomausbildung

Michlheim, Roitner-Turnhalle: 12.4.–22.6.2024, Fr 14.00–20.00, Sa 9.00–18.00, 15117023Z, € 950,00

### TCM für Kinder – die kindliche

### Konstitution mit traditioneller chinesischer Medizin unterstützen

Salzburg: 12.4.–4.5.2024, Fr 14.00–21.30, Sa 9.00–17.00, 75676013Z, € 500,00

### TEH®-Sport-Support – Kräuteranwendungen für Sport, Ausdauer und Regeneration

Unken: 5.4.–5.5.2024, Fr 16.00–20.00, Sa, So 10.00–18.00, 75234013Z, € 790,00

### TEH®-Naturapotheke – regional, traditionell, erprobt

Unken: 8.–12.4.2024, Mo 9.00–18.00, Mo 15.00–16.00, Di, Mi, Fr 9.00–17.00, Do 9.00–13.00, Do 14.00–18.00, Fr 17.00–20.00, 15119023Z, € 850,00

### PranaVita®-Energetiker – Intensiv 1

Salzburg: 6.4.2024, Sa 9.00–17.00, 73302023Z, € 150,00

### PranaVita®-Energetiker – Anatomie

Salzburg: 5./6.4.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75309013Z, € 250,00

### PranaVita®-Energetiker – Level 5

Pinzgau: 12./13.4.2024, Fr 13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75310033Z, € 330,00

### Ausbildung zum gewerblichen und medizinischen Masseur – Ganztageskurs

Salzburg: 15.–22.4.2024, Mo–Fr 8.30–15.45, Praktikum von 8. Juli bis 27. September und ab 23.12.2024, 75002023Z, € 6.890,00

### Lehrgang über die weiterführende Fachausbildung Massage (nur gewerbliche Masseure)

Salzburg: 3.4.–25.5.2024, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–15.45, 73020013Z, € 1.695,00

### Massageausbildung – Abendkurs – Modul 3

Salzburg: 3.4.–25.5.2024, Mo, Mi, Fr 17.00–21.30, Sa 8.30–16.45, 75104013Z, € 1.300,00

### Weiterführende Fachausbildung und Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Fußpflege

Salzburg: 8.4.–17.5.2024, Mo, Mi, Fr 8.30–12.15, Mo 8.30–11.45, Mo 12.00–16.45, Mo–Mi 8.30–15.45, Mo, Fr 8.30–16.30, 27024013Z, € 1.290,00

### Arbeitsprobe

### Dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 25.3.2024, Mo 10.00–12.00, 27034143Z, € 450,00  
Salzburg: 15.4.2024, Mo 10.00–12.00, 27034123Z, € 450,00

### Arbeitsprobe

### Permanent-Make-up

Salzburg: 15.4.2024, Mo 10.00–13.00, 27206133Z, € 450,00

### Naildesign – Acryl

Pinzgau: 4.4.–3.5.2024, Do 17.00–21.00, Do 15.00–21.00, Fr 9.00–17.00, Fr 14.00–21.00, 27173033Z, € 790,00

### Naildesign – Gel

Pinzgau: 4.–25.4.2024, Do 17.00–21.00, Do 15.00–21.00, Do, Fr 14.00–21.00, Fr 9.00–17.00, 27172043Z, € 790,00

### Seidenfadenlifting

Salzburg: 28.3.2024, Do 13.00–19.00, 27312023Z, € 499,00

## BERUFSREIFEPRÜFUNG/ WERKMEISTERSCHULEN

### Lernstudio Mathematik – Maturavorbereitung

Salzburg: 5.4.–3.5.2024, Fr 15.00 bis 19.00, 97116063Z, € 142,80

die  
Wirtschaft

TIROLER  
WIRTSCHAFT

OÖWirtschaft

WIRTSCHAFT<sup>TM</sup> NÖ

SALZBURGER  
WIRTSCHAFT

Kärntner  
Wirtschaft

Steirische  
Wirtschaft

Burgenlands  
WIRTSCHAFT

W  
WIENER  
WIRTSCHAFT

# Wir haben einfach ein bisschen **mehr**

40,3% Reichweite der  
Wirtschaftskammer-  
Zeitungen

28,2% Reichweite  
„Gewinn“

21,0% Reichweite  
„Trend premium“

19,4% Reichweite  
„Wirtschaftsnachrichten“

Die Wirtschaftskammer-Zeitungen sind bei den heimischen Entscheidungsträgern in der Kategorie Monatstitel klarer Reichweitensieger.

Das ist das Ergebnis der Leser-Analyse Entscheidungsträger (LAE) 2023. Absolute Spitzenwerte erreichen die Wirtschaftskammer-Zeitungen u. a. bei den Alleinentscheidern für die Bereiche Verwaltung/Organisation (52,1%), allgemeines Management (51,1%), Finanzen (51,1%), Produktion/Material/Logistik (49,1%) sowie Vertrieb/Marketing/Kommunikation (48,6%). Befragt wurden 3.000 Personen in wirtschaftlichen Organisationen ab fünf Mitarbeitern aus der Privat- und Gemeinwirtschaft.

[www.wirtschaftskammerzeitungen.at](http://www.wirtschaftskammerzeitungen.at)

Die Zeitungen der Wirtschaftskammern bilden gemeinsam die reichweitenstärkste Wirtschaftszeitung in Österreich. Mit einem Inserat erreichen Sie rund 560.000 Unternehmen und Entscheidungsträger. Jetzt unverbindlich anfragen!

Anzeigenkontakt:  
Salzburger Wirtschaft  
Petra Mauer  
T 0662/8888-363  
E [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)



# TERMINE



## EUREGIO-Messekalender 2024

Von der EUREGIO-Geschäftsstelle wurde für 2024 wieder ein Messekalender zusammengestellt, in dem die zahlreichen Messen sowie Gewerbe-, Kunst- und Handwerksausstellungen im EUREGIO-Gebiet, nach Orten gegliedert, aufgeführt sind. Der Kalender findet sich im Internet unter: [www.euregio-salzburg.eu](http://www.euregio-salzburg.eu)

## Beratungstage der SVS

Die Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen (SVS) hält Beratungstage ab.

**26. März:** Bezirksbauernkammer Tamsweg

**28. März:** Wirtschaftskammer Tamsweg

**9. April:** Wirtschaftskammer Tamsweg

**11. April:** Stadtgemeindeamt Mittersill

**15. April:** Gemeindeamt Lamprechtshausen

**15. April:** Gemeindeamt Straßwalchen

**16. April:** Bezirksbauernkammer Maishofen

**18. April:** Wirtschaftskammer

St. Johann im Pongau

**22. April:** Gemeindeamt Thalgau

**25. April:** Wirtschaftskammer Zell am See

Anmeldung unter: [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine)

## 28. März ab 14.00 Uhr

**EPU-Sprechstunde:** Um 14 Uhr findet im Techno-Z Puch-Urstein eine weitere EPU-Sprechstunde mit EPU-Sprecher Alexander Decker und EPU-Beauftragte Valerie Schrempf statt. EPU sind eingeladen, ihre Anliegen, Fragen und Herausforderungen im persönlichen Gespräch darzulegen und wertvolle Informationen sowie Unterstützung zu erhalten. Im Anschluss findet das Coworking-Connect mit Radrennprofi Gerrit Glomser statt. Infos und Anmeldung unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

## KI-Business-Frühstück 9. April, 9.00 bis 11.30 Uhr



© phonlamaiphoto - stock.adobe.com

Welches Potenzial hat künstliche Intelligenz (KI) für meinen Betrieb, und wie finde ich die passende Herangehensweise? Machen Sie sich fit für die Nutzung der Schlüsseltechnologie der Zukunft!



Weitere Informationen und Anmeldung zum KI-Business-Frühstück.

## 5. und 12. April, ab 8.30 Uhr

### Gründer- und Unternehmertraining

An zwei Tagen teilen Expert:innen ihr Wissen zu relevanten Themen auf dem Weg in die Selbstständigkeit. Dabei sind die Themenblöcke auch einzeln buchbar. Anmeldung unter: [wko.at/sbg/gruendertraining](http://wko.at/sbg/gruendertraining)

## 11. April ab 16.00 Uhr

**W.In-Akademie zum Thema „Preisfindung ohne Stundensätze und Kostenrechnung“.** Der Unternehmer und Lehrer für unternehmerisches Handeln Markus Hartmann präsentiert den Weg der wert- und gewinnorientierten Preisfindung. Infos und Anmeldung unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

## 15. April 16.00 Uhr

**Webinar zum Thema „Rechtliche Aspekte bei der Auflösung von Dienstverhältnissen“**  
Für die Beendigung eines Dienstverhältnisses sind im Arbeitsrecht verschiedene Möglichkeiten vorgesehen. Dabei stellen sich für die Arbeitgeber oftmals rechtlich sensible Fragen. Die Vorträge werden Martina Leitner und Lorenz Huber, beide aus dem Bereich Sozial- und Arbeitsrecht der WKS, halten. Anmeldung und Infos unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

## 16. April 15.00 Uhr

**UBIT-Webinar: „EBICS: Grundlagen und Anwendung des Multicash-Verfahrens“**  
Das Hauptziel des Webinars besteht darin, den Teilnehmer:innen, vorwiegend aus dem Bereich Buchhaltung, ein umfassendes Verständnis von EBICS zu vermitteln und ihnen Einblicke in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses Standards zu ermöglichen. Anmeldung und Infos unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>

## 23. April 9.00 Uhr

**Frau in der Wirtschaft: „Mental immun durch Stress & Krisen“.** Das Seminar zielt darauf ab, Unternehmerinnen in ihrer persönlichen Resilienz zu stärken, um mit den Herausforderungen des Unternehmertums und den aktuellen Wirtschaftsthemen mental gesund umzugehen und gestärkt daraus hervorzugehen. Anmeldung und Infos unter: <https://www.wko.at/veranstaltungen>



25.  
APRIL

EUREGIO  
Girls' Day

Am 25. April findet der EUREGIO Girls' Day statt. Gesucht werden noch interessierte Firmen aus den Bereichen Handwerk und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik), die sich dem weiblichen Berufsnachwuchs als attraktiver Arbeitgeber präsentieren möchten. Sie möchten Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren einen Tag lang in Ihren Betrieb hineinschnuppern lassen? Dann melden Sie sich zum EUREGIO Girls' Day an.

Weitere Informationen und Anmeldung:  
[www.girlsday.info](http://www.girlsday.info)



© Akzente Salzburg

# SERVICE INFOS

## Konkursverfahren

### Eröffnungen

**AMISEA Beteiligungs GmbH**, FN 411724b, O-Hözlweg 21, 5201 Seekirchen; MV: Dr. Wolfgang Kleibel, Erzbabt-Klotz-Straße 4, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/842281, Fax: Dw. -29, E-Mail: wolfgang.kleibel@k-b-k.at. AF: 01.05.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 15.05.2024, 14.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 13.03.2024, 23 S 3/24x)

**Hamedani Amin Dabbagh**, geb. 19.11.1991, Transportunternehmer & Möbelaufbau, Roseggerstraße 19/54, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 15.05.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.05.2024, 10.15 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 14.03.2024, 71 S 38/24x)

**Hutmacher Zapf GmbH & Co.KG**, FN 24790g, Markt 13, 5450 Werfen; MV: Dr. Markus Stranimair, Moßhammerplatz 14, 5500 Bischofshofen, Tel.: 06462/4181, Fax: Dw. -20, E-Mail: office@mein-rechtsanwalt.at. AF:

15.05.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.05.2024, 10.45 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 14.03.2024, 71 S 39/24v)

**ITSALIVE GmbH**, FN 515234y, Innsbrucker Bundesstraße 140, 5020 Salzburg; MV: Dr. Christian Schubeck, Petersbrunnstraße 19, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/846060, Fax: Dw. -6, E-Mail: schubeck@law-firm.at. AF: 15.05.2024. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 29.05.2024, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Verhandlungssaal 304. (LG Salzburg, 14.03.2024, 71 S 37/24z)

### Aufhebungen

**Demir Aldin**, geb. 11.06.1988, Spengler, Dachdecker und Schwarzdecker, Salzburger Straße 77a, 5500 Bischofshofen. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 11.03.2024, 71 S 149/23v)

**Dogstone Entertainment GmbH**, FN 536076y, Leoganger Straße 21, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 06.03.2024, 71 S 95/23b)

**Kalman Fazakas**, geb. 21.10.1978, Gf. u. Alleingesellschafter der ROM BAU

GmbH, FN 382192y, Lahn 71, 5742 Wald im Pinzgau. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 18.03.2024, 44 S 52/22d)

**Selimovic Hasidin**, geb. 06.08.1980, Mechaniker, Stettnerstraße 10, 5301 Eugendorf. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 11.03.2024, 44 S 16/23m)

**Mathias Pollin**, geb. 03.02.1986, Gastronom, Schlossstraße 18/1, 5550 Radstadt. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 11.03.2024, 71 S 6/23i)

**Schiffner Holding GmbH**, FN 536169i, Gewerbegebiet 532, 5721 Piesendorf. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 06.03.2024, 44 S 49/23i)

### Bestätigungen

**GIFIX Bau GmbH**, FN 264694g, Sinnhubstraße 12, 5020 Salzburg. Der am 18.03.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 18.03.2024, 44 S 60/23g)

**Diana Kleiner**, geb. 19.05.1998, Baugewerbetreibende, Wallbachstraße 16/28, 5202 Neumarkt am Wallersee. Der am 06.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 06.03.2024, 71 S 33/22h)

### Nichteröffnungen

**Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:**

**Karolina Lakatos**, geb. 18.04.1984, Lofererstraße 15b/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. (LG Salzburg, 08.01.2024, 71 Se 173/23y, 71 Se 195/23h)

**Kayobe Muabi**, geb. 01.10.2000, Hans-Prodinger-Straße 15/10, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 14.02.2024, 71 Se 242/23w)

**Andrea Plenk**, geb. 24.10.1980, Grubhof 142/6, 5092 St. Martin bei Lofer. (LG Zell am See, 15.02.2024, 80 Se 13/23x)

**Benedict Seifert**, geb. 22.03.1947, Arenbergstraße 17, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 15.02.2024, 44 Se 111/23g)

## MEIST GEKLIKT

### 1. Wohnbauförderung rasch zukunftsfit machen



Um die Lage für die Baubetriebe zu verbessern, muss laut WKS

die Wohnbauförderung rasch zukunftsfit gemacht werden. Dazu gehören neben der Verminderung der Bürokratie bei Baugenehmigungen auch die Entschärfung der KIM-Verordnung.

### 2. Philippinische Fachkräfte für Salzburg



Die WKS vernetzte 23 philippinische Personalvermittlungsgagenturen

mit mehr als 35 Salzburger Betrieben – eine Initiative im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Nach einer Berechnung der WKÖ werden in Salzburg bis 2040 rund 24.800 Arbeitskräfte fehlen.

### 3. Fotogalerie vom 11. März 2024 – Auftakt der WKS-Eventserie „Salzburger Erfolgsgeschichten“



Am 11. März fand im Kavalierhaus Klessheim die Auftaktveranstaltung

zu den diesjährigen „Salzburger Erfolgsgeschichten“ statt. Über 70 Unternehmen aus der Stadt Salzburg und dem Flachgau wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet.

wko.at/sbg

LEHRLING DES MONATS

Check dir den Fame!

Und 500 Euro

Bewirb dich jetzt als Lehrling des Monats!

LEHRE sehr g'scheit!

Giuliana Leutgeb, Lehre zur pharmazeutisch-kaufmännischen Assistenz bei Apotheke im AGZ in Altenmarkt/Fg.

WERBESALON LANG

Eine Initiative von LAND SALZBURG WKS WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG



- **Individuelle Befähigung – Baugewerbe eingeschränkt – VB auf das Fachgespräch – Modul 1**  
2.–19.4.2024, Termine laut Stundenplan  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 3.350,-
- **Kombinierte Kranausbildung**  
8.–29.4.2024, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr (3 Wochen),  
Praxis: Mo, 29.4.2024, ab 8 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 1.045,-
- **Grundzüge der Rechts- und Betriebswirtschaft**  
17.–25.4.2024, 16–22 Uhr, dieser Kurs findet ausschließlich online statt | Kosten: € 1.190,-
- **Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Holzbau-Meister, rechtlicher Teil**  
18.4.–3.5.2024, Termine laut Stundenplan  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 915,-
- **Führen von Hubstaplern**  
22.–29.4.2024, Theorie: Mo–Do 17–21 Uhr,  
Praxis: Fr oder Sa ab 7 Uhr  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 310,-
- **Ausbildung zum qualifizierten Dach- und Bauwerksabdichter**  
22.4.–24.5.2024, Mo–Fr, Termine laut Stundenplan  
(der Kurs wird in Präsenz und online abgehalten!)  
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 3.800,-

**Anmeldung und Auskünfte:**

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg  
Moosstraße 197, 5020 Salzburg  
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200-34,  
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at  
**Internet: [sbg.bauakademie.at](http://sbg.bauakademie.at)**

**Betriebsfortführungen**

**Stadtbaumeister Wagner + Partner Consulting GmbH**, FN 187618i, Glangasse 6, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.03.2024, 71 S 153/23g)

**Betriebsschließungen**

**Rainer Eder**, geb. 26.07.1981, Elektrotechniker und Elektrohändler, Markt 41/1, 5441 Abtenau. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 11.03.2024, 71 S 27/24d)

**Bernhard Eibl**, geb. 19.08.1985, Bagger- und Abbruchunternehmer, Getreidegasse 29/Top 1, 5020 Salzburg.

Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 13.03.2024, 71 S 34/24h)

**Hutmacher Zapf GmbH & Co.KG**, FN 24790g, Markt 13, 5450 Werfen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 18.03.2024, 71 S 39/24v)

**MH Gastro GmbH**, FN 387669b, Oberwinkl 109, 5026 Salzburg-Aigen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 13.03.2024, 71 S 35/24f)

**MNM Invest GmbH**, FN 448939f, Sienzenheimer Straße 35, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 14.03.2024, 71 S 36/24b)

**Oliver Plesnivy**, geb. 21.10.1967, Hausbetreuer, Dorfstraße 13/1, 5721 Piesendorf. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 06.03.2024, 71 S 141/23t)

**Mustafa Seloski**, geb. 15.09.1971, Inh. d. Royal Personal Service e.U., FN 592441m, u. Überlassung von Arbeitskräften, Kellerstraße 6/2, 5082 Grödig. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 08.03.2024, 44 S 8/24m)

**Prüfungstagsatzungen**

**Acadia Cleaning Gebäudereinigung GmbH**, FN 525837s, Hannakstraße 7, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanungstagsatzung am 10.04.2024, 14.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 18.03.2024, 23 S 26/23b)

**Jovan Despotovic**, geb. 04.06.1995, Inh. d. eingetr. Einzelunternehm. Despo Installation e.U., FN 531480p, Eduard-Heinrich-Straße 3/5, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 10.04.2024, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 18.03.2024, 71 S 92/23m)

**G & P Betriebs- und Beteiligungs GmbH**, FN 59222t, Warwitzstraße 9, 5023 Salzburg-Gnigl. Sanierungsplanungstagsatzung am 29.05.2024, 09.45 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 14.03.2024, 71 S 7/20g)

**Halix Bau GmbH**, FN 540016t, Molkereistraße 16, 5500 Bischofshofen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 10.04.2024, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.03.2024, 71 S 11/23z)

**Dieter Hanek**, geb. 13.08.1962, Metalltechniker, Holzmeisterstraße 7, 5301 Eugendorf. Die für 13.03.2024 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 24.04.2024, 09.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 07.03.2024, 71 S 53/23a)

**Christina Leitner**, geb. 06.08.1984, Handelsagentin, Garnei 213/1, 5431 Kuchl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 10.04.2024, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.03.2024, 71 S 121/23a)

**Oberlechner GmbH**, FN 466296f, Dorf 27, 5652 Dienten am Hochkönig. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.04.2024, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 14.03.2024, 71 S 76/23h)

**Salzburg Schokolade GmbH**, FN 49736t, Hauptstraße 14-16, 5082 Grödig. Rechnungslegungstagsatzung am 08.04.2024, 10.45 Uhr, LG Salzburg,

VHS 354. (LG Salzburg, 14.03.2024, 44 S 84/21h)

**Windhager Zentralheizung Technik GmbH**, FN 65102p, Anton-Windhager-Straße 20, 5201 Seekirchen. Rechnungslegungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 03.04.2024, 15.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 19.03.2024, 71 S 2/24b)

**Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung**

**Betriebsfortführungen**

**Badgasteiner Dorfbäckerei GmbH**, FN 37117i, Schareckstraße 24, 5640 Bad Gastein. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 13.03.2023, 71 S 29/24y)

**Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung**

**Bestätigungen**

**Albert Manuel Gilli**, geb. 08.06.1981, Gastronom (Betreiber d. Bar Gilli's One Room Bar), Imbergstraße 11, 5020 Salzburg. Der am 18.03.2024 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 18.03.2024, 44 S 62/23a)

**Betriebsfortführungen**

**Heimo-Christian Herzgessell**, geb. 13.09.1966, Raumausstatter, Dorf 11, 5301 Eugendorf. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 06.03.2024, 71 S 157/23w)

**Schuldenregulierungsverfahren**

**Eröffnungen**

**Iuliana-Elena Birsan**, geb. 06.05.1988, in Ausbildung, Südtiroler Straße 79/19, 5500 Bischofshofen. AF: 14.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 04.06.2024, 08.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 14.03.2024, 25 S 9/24s)

**Erwin Emberger**, geb. 11.12.1970, Mühlbach Nr. 151/2, 5733 Bramberg am Wildkogel. AF: 11.04.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 25.04.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 06.03.2024, 80 S 10/24g)

**Winnie Eder**, geb. 26.09.1969, Franz-Wallack-Straße 19/3, 5020 Salzburg. AF: 15.05.2024. Eigenverwaltung des

Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.06.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.03.2024, 8 S 8/24k)

**Herbert Engel**, geb. 05.11.1972, Seilerstraße 7, 5020 Salzburg. AF: 03.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 24.05.2024, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.03.2024, 8 S 9/24g)

**Petra Gruber**, geb. 18.10.1966, Pensionistin, Berglandstraße 17/2, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 02.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 16.05.2024, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 13.03.2024, 80 S 12/24a)

**Manuel Jonuz**, geb. 16.01.1980, Obus-Lenker, Joseph-Mohr-Straße 2/Top 22, 5110 Oberndorf bei Salzburg. AF: 14.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.05.2024, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 07.03.2024, 14 S 6/24h)

**Samira Kurka**, geb. 18.04.1982, Ladnerin, Kohlplatzstraße 6/16, 5451 Tenneck. AF: 07.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.05.2024, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 11.03.2024, 26 S 8/24a)

**Justine Lubega**, vorm. Ndagire, geb. 08.08.1980, Alfred-Bäckstraße 21/Top 19, 5020 Salzburg. AF: 31.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 21.06.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.03.2024, 7 S 10/24x)

**Thomas Mader**, geb. 07.01.1993, Ignaz-Harrer-Straße 60/Top 8, 5020 Salzburg. AF: 24.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 14.06.2024, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.03.2024, 8 S 4/24x)

**Abd El Mohsen Mahedy**, vorm. Abdel Mohsen Ahmed Said Mahedy, geb. 08.02.1964, Karl-Emminger-Straße 9/Top 8, 5020 Salzburg, vorm. Bessara-

bierstraße 45 bzw. 49, 5020 Salzburg. AF: 15.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 05.06.2024, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 12.03.2024, 5 S 8/24p)

**Irene Moosbrugger**, geb. 23.01.1963, Pensionistin, Zimmerbergsiedlung 7/2, 5500 Bischofshofen. AF: 07.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.05.2024, 09.30 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 12.03.2024, 25 S 8/24v)

**Patrick Patsch**, geb. 15.07.1985, Arbeiter, Berglandstraße 17/Top 3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 11.04.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 25.04.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 06.03.2024, 80 S 9/24k)

**Lisa Kirchmair**, geb. 28.07.1994, Auweg 17/7, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 02.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und

Zahlungsplantagsatzung am 16.05.2024, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 18.03.2024, 80 S 14/24w)

**Silviya Plamenova Kozhuharova**, geb. 28.03.1989, Telefonistin, Josef-Mohr-Straße 2/22, 5110 Oberndorf bei Salzburg. AF: 14.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 28.05.2024, 08.20 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 08.03.2024, 14 S 7/24f)

**Katrin Reichardt**, geb. 21.10.1977, Friesachstraße 11/5, 5020 Salzburg. AF: 24.04.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 15.05.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 06.03.2024, 7 S 6/24h)

**Markus Reiter**, geb. 10.07.1977, Parkraumbewirtschafter, Aglassingerstraße 21/II/Tür 16, 5023 Salzburg-Gnigl. AF: 15.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.06.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.03.2024, 7 S 9/24z)

MEINE ARBEIT  
IST DIE  
**VOLLE  
FREUDE**  
ANNA, KONDITORIN

**NICHT WENIGER  
ARBEITSZEIT  
FÜR ALLE**

wko.at

**WKO**  
WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS

**Gerhard Tischler**, geb. 29.09.1957, Pensionist, Dr.-Franz-Rehrl-Straße 3/5, 5700 Zell am See. AF: 02.05.2024. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 16.05.2024, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 18.03.2024, 80 S 13/24y)

### Aufhebungen

**Elmedin Begovic**, geb. 16.09.1993, Franz-Wallack-Straße 1/14, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.03.2024, 5 S 17/22h)

**Jela Kassak**, vorm. Jovic, geb. 30.05.1962, Elisabethstraße 6a/Top 58, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 18.03.2024, 5 S 59/23m)

**Stefan Höll**, geb. 15.02.1989, Kinomitarbeiter, Neue Heimat 20/1, 5700 Zell am See. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 19.03.2024, 80 S 37/23a)

**Sevgi Köse**, geb. 08.08.1978, Rudolf-Spängler-Straße 14/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.03.2024, 5 S 58/23i)

**Maria Kurucova**, geb. 12.10.1986, Albert-Birkle-Straße 9/8, 5026 Salzburg-Aigen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 18.03.2024, 5 S 61/23f)

**Andreas Lex**, geb. 08.07.1979, Facility-Manager, Ernst-Mach-Straße 20, 5023 Salzburg-Gnigl. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 19.03.2024, 7 S 56/23k)

**Martina Miskovic**, vorm. Medakovic, geb. 15.12.1992, Siebenstädterstraße 16/8, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 19.03.2024, 7 S 8/23a)

**Ali Moughal**, geb. 15.09.1992, Lanserhofstraße 16/4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.03.2024, 5 S 5/23w)

**Arslan Mohammad Mustafa**, geb. 08.11.1989, Fahrer, Siezenheimer Straße 18a, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.03.2024, 8 S 47/23v)

**Carmen Pirvu**, geb. 14.09.1976, Raumpflegerin, Ignaz-Harrer-Straße 57/Top 34, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 12.03.2024, 8 S 19/23a)

**Peter Prassnigger**, geb. 15.03.1978, Hans-Pfitzner-Straße 2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.03.2024, 8 S 52/23d)

**Zeljko Ristic**, geb. 19.04.1989, Eugen-Müller-Straße 17/40, 5020 Salzburg.

Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 11.03.2024, 8 S 50/23k)

### Bestätigungen

**Obrad Bogdanovic**, geb. 05.03.1967, Schießstattstraße 43/Top 112, 5020 Salzburg. Der am 08.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 12.03.2024, 5 S 33/23p)

**Janos Zsolt Nagy**, geb. 17.04.1972, Maler, Weidenweg 3/21, 5700 Zell am See. Der am 01.02.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 15.03.2024, 80 S 40/23t)

**Jakob Peiritsch**, geb. 17.07.1961, Parkstraße 2/Top 3, 5020 Salzburg. Der am 01.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 08.03.2024, 5 S 31/21s)

**Marijana Rado**, vorm. Petrovic, geb. 19.02.1990, Goethestraße 14/ Top 35, 5020 Salzburg. Der am 01.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 06.03.2024, 5 S 60/23h)

**Nicolae-Crine Sumedrea**, geb. 25.09.1971, Bessarabierstraße 22/5, 5020 Salzburg. Der am 15.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 18.03.2024, 8 S 55/23w)

**Sebastian Tomasi**, geb. 28.01.1983, Goethestraße 12, 5020 Salzburg. Der am 28.02.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 06.03.2024, 7 S 57/23g)

**Mustafa Yavuzer**, geb. 20.10.1992, Kellau 212/1, 5431 Kuchl. Der am

06.03.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 06.03.2024, 75 S 42/23t)

**Ivaylo Zlatev**, geb. 11.01.1970, Kraftfahrer, Innsbrucker Bundesstraße 26/34, 5020 Salzburg. Der am 14.02.2024 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 06.03.2024, 7 S 55/23p)

### Prüfungstagsatzungen

**Manfred Ehgartner**, geb. 22.05.1958, Rosittengasse 34, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 17.04.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.03.2024, 8 S 43/23f)

**Islam Gürel**, geb. 10.08.1994, Neutorstraße 19a, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 25.04.2024, 08.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.03.2024, 5 S 62/23b)

**Markus Reiter**, geb. 10.07.1977, Parkraumbewirtschafter, Aglassingerstraße 21/II/Tür 16, 5023 Salzburg-Gnigl. Prüfungs- und Zahlungsplantagsatzung am 05.06.2024, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 19.03.2024, 7 S 9/24z)

### Abschöpfungsverfahren

**Mustafa Alhijawi**, geb. 17.11.1984, Taxifahrer, Pfarrhofgutweg 2/7, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 06.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Hallein, 06.03.2024, 76 S 4/23m)

## WKS ON TOUR

### PINZGAU, 11. APRIL

**Teamberatung:** Allgemeines Unternehmensrecht: Datenschutz, Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht etc.

**Steuerrecht:** Steuersprechtag, betriebliche Investitionsförderungen etc.

**Sozial- und Arbeitsrecht:** Erstellung eines Dienstvertrages, Wahl des richtigen Arbeitszeitmodelles etc.

Problemstellungen im Unternehmen berühren häufig mehrere Rechtsbereiche. Nutzen Sie daher die Gelegenheit zu **Teamberatungen**, an denen bei Bedarf gerne Expert:innen aus mehreren der oben angeführten Abteilungen teilnehmen!

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:

**W** [wko.at/sbg/wksontour](http://wko.at/sbg/wksontour)



## Stellenbewerbungen

Arbeitsmarktservice  
Salzburg

## Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Marketing Manager** mit langjähriger Erfahrung in der Team- und Projektleitung sucht eine neue Aufgabe (Vollzeitbeschäftigung) im Industrie- oder Dienstleistungsbereich in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Diplomstudium der Kommunikationswissenschaften mit Marketing-Schwerpunkt wurde erfolgreich abgeschlossen, laufende Weiterbildung u. a. in den Bereichen Projektmanagement, Grafik und Online-Marketing, sehr gute IT-Kenntnisse (u. a. Adobe Creative Suite, CMS-Systeme, Social-Media-Tools, Google-Tools), gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75176870)

Flexibler, engagierter **Verwaltungsassistent** und **Bürokaufmann** mit Lehrabschlussprüfung in beiden Berufen sucht ab sofort eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. Kompetenzen: sehr gute Englischkenntnisse und EDV-Kenntnisse im gesamten MS-Office-Bereich. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76062107)

Engagierter **Logistiker**, wohnhaft im Salzkammergut, die Handelsakademie mit Reife- und Diplomprüfung abgeschlossen, die Fachhochschule Steyr (Studiengang: Internationales Logistikmanagement) mit Magister (FH) absolviert, Kenntnisse: sehr gute Englisch- und Italienischkenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4868645)

Erfahrener **Metallschmelzer/Produktionsarbeiter** mit Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung, bevorzugt jedoch im Raum Straßwalchen sowie im angrenzenden Oberösterreich; der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2292499)

**Speditionskaufmann** mit langjähriger Praxis und abgeschlossener Berufsausbildung, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse (MS Office), der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76473662)

Motivierte **Geschäftsführerin**, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, Kompetenzen: gute Englisch- und Französischkenntnisse, gute MS-Office- und SAP-Business-One-Kenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling und Finanzplanung, Fakturierung, Marketingkenntnisse, operative Unternehmensführung, Personalführung, Qualitätsmanagement-Kenntnisse, strategische Unternehmensführung, Unternehmensrecht- und Vertriebskenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis Hallein. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2565496)

Engagierte **Führungspersönlichkeit**, die Bundeshandelsakademie mit Matura erfolgreich abgeschlossen, 1. Abschnitt Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften absolviert, diverse Zusatzausbildungen: Lehrgang „Human Resources Management“ und „Systemischer Coach“ am WIFI Salzburg, Praxis im Vertriebsinnendienst, Customer-Service in leitender Position, Mitarbeiter:innen-Führung, Betreuung der Außendienstmitarbeiter:innen, Ordermanagement, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, sehr gute EDV-Kenntnisse im Office-Bereich und in AS/400, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in leitender Funktion in Salzburg Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4271872)

Zuverlässige und motivierte **Verkaufsgebietsleiterin** mit Praxis, erfolgreich abgeschlossenes Diplomstudium der Biologie, sucht Voll-/Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gute Englischkenntnisse, Key Account Management, Neukund:innen-Akquisition, Produkteinführung, Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, Kund:innen-Betreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlungen und Erfahrung im Außendienst, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Motivierte **Technikerin** für Möbelbau und Innenausbau sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Das Kolleg für Möbelbau und Innenausbau wurde mit BHS-Matura absolviert, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, Englischkenntnisse fließend in Wort und Schrift; der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2596034)

## VPI: Indexzahlen für Februar 2024

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des März-Index (am 17. April) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter:  
<https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

<b>Veränderung gegenüber Februar 2023:</b>	<b>4,3%</b>	
Verbraucherpreisindex 2020	123,3	2020 = 100

## Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	133,4	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	147,7	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	161,8	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	178,8	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	188,2	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	246,0	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	382,4	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	671,1	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	855,1	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	857,9	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.513,3	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.381,5	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.475,3	1938 = 100

**Zoran Andrejic**, geb. 28.10.1982, Schießstattstraße 29/13, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 11.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: Keine Angaben. (BG Salzburg, 12.03.2024, 5 S 63/23z)

**Slavko Arifovic**, geb. 09.03.1980, Pensionist, Aigner Straße 80, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 06.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 06.03.2024, 7 S 39/23k)

**Mario Paropatic**, geb. 24.11.1974, Haus-techniker, Plainstraße 54/26, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 11.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Salzburg, 11.03.2024, 7 S 59/23a)

**Erika Stojanovic**, vorm. Seres, geb. 17.01.1969, Schumacherstraße 13/Top 30, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 15.03.2024 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 19.03.2024, 7 S 61/23w)

## IMPRESSUM

**Salzburger Wirtschaft –  
Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg**

**Medieninhaber und Herausgeber**

(Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

**Chefredakteur:** Mag. Robert Etter (ret)

**Leitender Redakteur:**

Mag. Koloman Költringer (kk)

**Redakteure:** Mag. Helmut Millinger (mil),

Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

**Video-redakteur:** DI (FH) Klemens Haider (kh)

**Social-Media-Redakteurin:**

Anna Geier BA (ag)

**Redaktion:** Stabstelle Kommunikation,

5027 Salzburg, Faberstraße 18,

Tel. 0662/8888-345,

E-Mail: [salzbuerger-wirtschaft@wks.at](mailto:salzbuerger-wirtschaft@wks.at)

**wko.at/sbg/offenlegung**

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

**Anzeigen:** Petra Mauer,

Tel. 0662/8888-363,

E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

**Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2024.**

**Jahresabonnement für 2024:** 40 €

Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

**Druck:** Druckzentrum Salzburg

Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

**Druckauflage:**

40.708 (1. Hj. 2023)



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

# INTERWORK

PERSONALSERVICE

interwork.co.at



**FRÜHJAHRSPUTZ**  
im Google Konto?

Google Ads & SEO Checks für Tourismus, KMU oder E-Commerce: **Audit, Beratung oder „Schulterblick“** vom zertifizierten Google Ads Partner & Trainer in Salzburg. Jetzt beanspruchen!

digitalbuero.at



Besuchen Sie uns auf Facebook:  
<http://www.facebook.com/WirtschaftskammerSalzburg>

**PANTERRA IMPORT & EXPORT**  
Produktion von industriellen Produkten aus China in Großmengen für Großhändler und Wiederverkäufer!

**TOP-PRODUKTE**

8054 Graz, T: 0660 / 567 46 30  
M: ipsamuel1957@gmail.com

**BEHENSKY** Gegründet 1890  
Maschinenbau GmbH

ANLAGENBAU, GEOMECHANIK  
REPARATUREN, SCHWEISSEN  
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK

A-5020 Salzburg, Eichstraße 53  
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

Die nächste „SW“ erscheint am 12. April, Anzeigenannahme bis Fr., 5. April.

**SBI**

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.

Büro - Praxis - Therapieräume **30 bis 400 m<sup>2</sup>**  
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke **100 bis 300 m<sup>2</sup>**  
Lagerflächen **60 bis 250 m<sup>2</sup>**

Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans

Vermietung @ [sbi-immobilien.at](http://sbi-immobilien.at)

**ANZEIGEN**

**REALITÄTEN**

**E-Werk in OÖ, Tirol oder Salzburg** für finanzstarken Investor aus Bayern dringend zu kaufen gesucht!  
Weiters gesucht für eine Stiftung aus München eine **Minderheitsbeteiligung** an einem Wasserkraftwerk.  
Ihr Wasserkraft-Spezialvermittler seit Jahrzehnten, [info@nova-realitaeten.at](mailto:info@nova-realitaeten.at), 0664-3820560

**SANDSTRAHLEN**

**Mobiles Sandstrahlen**, Betonflächen, Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel, Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07, [www.sandstrahlen-salzburg.at](http://www.sandstrahlen-salzburg.at)

**FIRMENNACHFOLGE**

Familienunternehmen in der Brandschutzbranche, Schwerpunkt Feuerlöscher Verkauf und Wartung, sucht einen seriösen Nachfolger für die Weiterführung der Geschäfte. Wichtig ist uns ein gutes Service bei unseren langjährigen Stammkunden, vorwiegend in der Stadt Salzburg und Salzburg-Umgebung. Branchenkenner bevorzugt. Angebotsart: Verkauf/Ablöse. Chiffre 20240209

**HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!**

**WIRTSCHAFT**  
SALZBURGER  
Wirtschaftskammer Salzburg  
Petra Mauer, Tel.: 0662/8888-363,  
E-Mail: [pmauer@wks.at](mailto:pmauer@wks.at)

## So fühlt sich das Leben für ein Schmetterlingskind an.

Schmetterlingskinder leben mit einer unheilbaren, schmerzvollen Hauterkrankung. Bitte spenden Sie unter [schmetterlingskinder.at](http://schmetterlingskinder.at)




Hilfe für die Schmetterlingskinder.



**FERIALJOBS**  
SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE  
**PRAKTIKA**

Ihr Unternehmen hat **Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?**  
Inserieren Sie kostenlos auf [ferialjob.akzente.net](http://ferialjob.akzente.net)

**NOCH FRAGEN?**  
**akzente Jugendinfo**

 [ferialjob@akzente.net](mailto:ferialjob@akzente.net)  
 **0662/84 92 91-71**



akzente WKS WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG  
iv SALZBURGER VERBAND  
AMS  
Im Auftrag von LAND SALZBURG

P.b.b., Erscheinungsort Salzburg, Verlagspostamt 5020 Salzburg ■ Zulassungsnr.: WZ 02Z031617 W